

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

Juli 1983

Statistisches Bundesamt
Wiesbaden



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz, 42

Erscheinungsfolge: monatlich


Erschienen im November 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2060710-83107

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek

18-03115

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Juli 1983	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- und Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
Insgesamt	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	17
Hotels garnis	18
Gasthöfe	19
Fremdenheime und Pensionen	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	21
Erholungs- und Ferienheime	22
Heilstätten und Sanatorien	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24
Insgesamt	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	27
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigem Wohnsitz	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll

- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, 6 und 7 Verände-
rungsraten gebracht werden können, sind aus
technischen Gründen nur die Minusveränderungen
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.

- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Stati-
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,
Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Monatsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Um trotz der unterschiedlichen Abgrenzungen des Erhebungsumfanges vor und nach der Umstellung der Berichterstattung hinreichend genaue Zeitvergleiche durchführen zu können, war es 1981 erforderlich gewesen, die für 1980 erhobenen Basisdaten im Wege einer Sonderaufbereitung, die aus arbeitstechnischen Gründen allerdings auf wenige Merkmale und Gliederungen

beschränkt werden mußte, der ab 1981 geltenden Berichtskreisabgrenzung anzupassen. Für die Berichtszeit ab 1982 bestehen ähnliche Probleme nicht mehr; vielmehr können nunmehr in allen derzeit verfügbaren Gliederungen nicht nur Veränderungsdaten gegenüber den jeweiligen Vorjahresergebnissen ausgewiesen, sondern vom Benutzer bei Bedarf auch längerfristige Zeitvergleiche durchgeführt werden, die vor 1981 aus methodischen Gründen nicht oder nur mit beträchtlichen Einschränkungen möglich waren.

Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern ist der zum April 1983 fortgeschriebene Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

Gemeindeguppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Zur Unterscheidung der Betriebsarten s. auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden im Bundesbericht bis zur Umstellung des Veröffentlichungsprogramms wie bisher getrennt dargestellt. Abweichungen gegenüber den von den Ländern veröffentlichten Ergebnissen sind deshalb im Einzelfall möglich.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Juli 1983

Von den rd. 48 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im Juli 1983 insgesamt rd. 24,5 Mill. Übernachtungen (- 1 % gegenüber Juli 1982) gezählt. Hiervon entfielen 21,4 Mill.

(- 2 %) auf Inländer und 3,1 Mill. (+ 4 %) auf Besucher aus dem Ausland. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 4,5 (Juli 1982: 4,7) Tage; die verfügbare Bettenkapazität war zu rd. 52 % (Juli 1982: 54 %) ausgelastet.

Von den Flächenländern meldete Rheinland-Pfalz (+ 1 %) mehr Übernachtungen als im Juli 1982, in Schleswig-Holstein und Bayern wurde das Ergebnis des Vorjahresmonats nur knapp überschritten. Rückläufige Übernachtungszahlen wurden dagegen in Baden-Württem-

berg (- 2 %), Hessen (- 3 %), Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (jeweils - 4 %) sowie im Saarland (- 14 %) registriert. Ebenfalls unterschiedlich war die Entwicklung in den Stadtstaaten (Berlin (West): + 12 %; Bremen: + 5 %; Hamburg: - 4 %).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Juli 1983			Januar - Juli 1983		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Juli 1982		Anzahl	Veränderung gegenüber Jan. - Juli 1982	
		1 000	%		1 000	%
Insgesamt	5 415,5	24 547,2	- 1,4	29 276,8	108 470,0	- 5,1
davon:						
Inland	4 046,0	21 424,9	- 2,1	23 702,9	96 252,2	- 5,9
Ausland	1 369,6	3 122,3	+ 3,8	5 573,9	12 217,8	+ 1,6
davon:						
EG-Mitgliedsländer	661,3	1 771,0	- 2,5	2 559,9	5 990,1	- 1,6
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	72,4	186,7	- 1,7	236,1	532,7	- 4,6
Dänemark	84,9	176,8	- 2,8	274,9	564,8	- 5,8
Griechenland	6,7	14,6	- 10,9	43,5	99,3	- 6,0
Großbritannien und Nordirland	125,4	246,9	+ 0,1	527,2	1 075,7	- 2,2
Frankreich	52,4	105,2	- 16,1	300,2	576,4	- 13,1
Italien	39,9	73,2	+ 7,2	239,5	476,4	+ 1,9
Niederlande	277,5	963,4	- 2,1	926,1	2 639,3	+ 2,8
Andere Länder	708,3	1 351,3	+ 13,6	3 014,0	6 227,7	+ 5,0
darunter:						
Österreich	38,8	75,0	+ 3,4	235,6	488,4	+ 8,0
Schweden	81,5	110,7	- 12,7	288,7	438,3	- 7,0
Schweiz	50,5	110,6	+ 7,6	257,0	552,3	- 0,2
Japan	39,7	65,7	+ 10,8	194,1	348,6	- 0,7
Vereinigte Staaten .	269,2	496,5	+ 39,0	1 014,1	1 961,1	+ 24,3

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigeren Herkunftsländern wurden von Gästen aus den Vereinigten Staaten (+ 39 %), Japan (+ 11 %), der Schweiz (+ 8 %), Italien (+ 7 %) und Österreich (+ 3 %) mehr Übernachtungen gemeldet, von Gästen aus Belgien/Luxemburg (zusammen - 2 %) und den Niederlanden (- 2 %), Dänemark (- 3 %), Griechenland (- 11 %), Schweden (- 13 %) und Frankreich (- 16 %) dagegen weniger. Der Be-

sucherverkehr aus Großbritannien war gegenüber dem Juli 1982 kaum verändert.

Im Zeitraum von Januar bis Juli 1983 wurden insgesamt 108,5 Mill. Gästeübernachtungen (- 5 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum) ermittelt, darunter 12,2 Mill. (+ 2 %) von ausländischen Gästen.

TABELLENTEIL
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND		JULI 1983						JANUAR - JULI 1983							
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN-*		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HALT- DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS- TEIL 2)	DAUER	AUS- NUT- ZUNG
		ANZAHL	%	ANZAHL	%				TAGE	%	ANZAHL	%			
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	350 050	2,4	2 955 756	0,3	97,6	8,4	1 340 303	0,4-	8 035 135	2,8-	96,8	6,0		
	AUSL.	42 414	0,7-	71 520	1,8	2,4	1,7	138 910	6,9-	268 034	0,9-	3,2	1,9		
	ZUS.	392 464	2,0	3 027 276	0,3	100,0	7,7	1 479 213	1,0-	8 303 169	2,7-	100,0	5,6	31,2	
HAMBURG	INL.	88 674	3,8-	156 869	2,1-	63,9	1,8	552 577	5,7-	960 915	7,0-	66,3	1,7		
	AUSL.	50 314	7,8-	88 529	7,4-	36,1	1,8	250 334	7,1-	487 702	11,3-	35,7	1,9		
	ZUS.	138 988	5,3-	245 398	4,1-	100,0	1,8	802 911	6,1-	1 448 617	8,5-	100,0	1,8	37,4	
NIEDER- SACHSEN	INL.	465 213	3,5-	2 696 170	4,7-	93,2	5,8	2 806 947	4,0-	10 990 598	6,1-	94,2	3,9		
	AUSL.	78 136	0,4-	195 907	4,4	6,8	2,5	291 422	5,2-	675 174	3,7-	5,8	2,3		
	ZUS.	543 349	3,1-	2 892 077	4,1-	100,0	5,3	3 098 369	4,1-	11 665 772	5,9-	100,0	3,8	32,7	
BREMEN	INL.	19 576	5,8	36 118	7,6	70,9	1,8	145 860	0,5	262 625	0,1-	74,8	1,8		
	AUSL.	8 023	8,3-	14 849	1,8-	29,1	1,9	43 855	9,7-	88 695	8,1-	25,2	2,0		
	ZUS.	27 599	1,3	50 967	4,7	100,0	1,8	189 715	2,1-	351 320	2,3-	100,0	1,9	42,0	
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	425 528	5,2-	2 141 852	3,8-	84,1	5,0	3 593 931	1,7-	12 807 345	8,5-	87,4	3,6		
	AUSL.	150 586	3,9	403 612	3,9-	15,9	2,7	784 049	0,4	1 844 890	8,6-	12,5	2,4		
	ZUS.	576 114	2,9-	2 545 464	3,8-	100,0	4,4	4 377 980	1,3-	14 652 235	8,5-	100,0	3,3	34,2	
HESSEN	INL.	335 020	3,0-	1 884 526	5,4-	79,8	5,6	2 393 659	2,0-	9 990 927	10,5-	83,6	4,2		
	AUSL.	228 586	3,9	477 480	5,3	20,2	2,1	999 920	3,1	1 959 639	6,7	16,4	2,0		
	ZUS.	563 606	0,3-	2 362 006	3,4-	100,0	4,2	3 393 579	0,6-	11 950 566	8,1-	100,0	3,5	34,0	
RHEINLAND- PFALZ	INL.	309 450	1,5	1 287 618	2,6-	73,5	4,2	1 793 263	0,7	6 223 305	5,9-	82,6	3,5		
	AUSL.	130 896	8,0	463 417	12,1	26,5	3,5	428 992	6,4	1 315 255	12,5	17,4	3,1		
	ZUS.	440 346	3,4	1 751 035	0,9	100,0	4,0	2 222 255	1,8	7 538 560	3,2-	100,0	3,4	26,8	
BADEN- WUERTTEMBERG	INL.	628 281	3,8	3 140 662	3,0-	84,9	5,0	3 687 645	1,1-	15 395 188	7,2-	88,3	4,2		
	AUSL.	256 450	2,8	559 616	3,4	15,1	2,2	960 247	2,0	2 041 718	2,5	11,7	2,1		
	ZUS.	884 731	3,5	3 700 278	2,1-	100,0	4,2	4 647 892	0,5-	17 436 906	6,2-	100,0	3,8	34,8	
BAYERN	INL.	1 313 845	6,5	6 806 711	0,3-	89,9	5,2	6 520 703	2,1	29 151 009	3,4-	90,6	4,5		
	AUSL.	392 820	5,5	767 172	4,6	10,1	2,0	1 492 542	7,5	3 032 027	4,7	9,4	2,0		
	ZUS.	1 706 665	6,3	7 573 883	0,1	100,0	4,4	8 013 245	3,1	32 183 036	2,7-	100,0	4,0	34,6	
SAARLAND	INL.	23 995	3,7	76 419	11,5-	89,6	3,2	172 555	2,4-	510 647	13,5-	90,4	3,0		
	AUSL.	4 829	24,3-	8 887	29,1-	10,4	1,8	28 006	18,5-	54 028	17,7-	9,6	1,9		
	ZUS.	28 824	2,4-	85 306	13,7-	100,0	3,0	200 561	5,1-	564 675	13,9-	100,0	2,8	30,3	
BERLIN (WEST)	INL.	86 320	18,8	242 248	10,8	77,3	2,8	695 491	5,1	1 924 462	1,4	81,0	2,8		
	AUSL.	26 537	17,0	71 294	14,1	22,7	2,7	155 620	12,2	450 656	6,0	19,0	2,9		
	ZUS.	112 857	18,4	313 542	11,5	100,0	2,8	851 111	6,4	2 375 118	2,2	100,0	2,8	46,3	
BUNDES- GEBIET	INL.	4 045 952	2,0	21 424 949	2,1-	87,3	5,3	23 702 934	0,5-	96 252 156	5,9-	88,7	4,1		
	AUSL.	1 369 591	3,6	3 122 283	3,8	12,7	2,3	5 573 897	2,6	12 217 818	1,6	11,3	2,2		
	ZUS.	5 415 543	2,4	24 547 232	1,4-	100,0	4,5	29 276 831	0,1	108 469 974	5,1-	100,0	3,7	33,5	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JULI 1983						JANUAR - JULI 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS- TEIL 2)	TAGE	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			
GROSSSTAEDTE 3)													
HOTELS	INL.	492 052	5,1	871 336	8,0	54,1	1,8	3 811 230	0,9-	6 738 076	2,1-	63,2	1,8
	AUSL.	446 733	8,9	738 489	11,3	45,9	1,7	2 195 822	5,3	3 916 289	3,8	36,8	1,8
	ZUS.	938 785	6,9	1 609 825	9,5	100,0	1,7	6 007 052	1,3	10 654 365	0,0	100,0	1,8
HOTELS GARNIS	INL.	220 220	1,0-	427 511	2,0-	65,9	1,9	1 608 667	3,0-	3 230 344	4,9-	72,4	2,0
	AUSL.	116 932	3,0-	221 143	3,0-	34,1	1,9	576 057	0,5-	1 229 890	6,4-	27,6	2,1
	ZUS.	337 152	1,7-	648 654	2,4-	100,0	1,9	2 184 724	2,3-	4 460 234	5,3-	100,0	2,0
GASTHOEFE	INL.	42 458	4,9	101 168	3,8-	80,7	2,4	287 290	0,9	698 782	4,3-	84,8	2,4
	AUSL.	11 719	2,7-	24 252	15,4-	19,3	2,1	49 535	0,1-	125 601	13,7-	15,2	2,5
	ZUS.	54 177	3,1	125 420	6,3-	100,0	2,3	336 825	0,8	824 383	5,9-	100,0	2,4
FREUNDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	60 202	7,2	172 327	5,5	69,8	2,9	424 846	1,8-	1 231 958	3,4-	76,7	2,9
	AUSL.	29 487	11,4	74 670	1,2-	30,2	2,5	135 096	6,6	374 278	6,3-	23,3	2,8
	ZUS.	89 689	8,5	246 997	3,4	100,0	2,8	559 942	0,1	1 606 236	4,1-	100,0	2,9
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	814 932	3,5	1 572 342	4,0	59,8	1,9	6 132 033	1,4-	11 899 160	3,1-	67,8	1,9
	AUSL.	604 871	6,3	1 058 554	6,3	40,2	1,8	2 956 510	4,1	5 646 858	0,2	32,2	1,9
	ZUS.	1 419 803	4,7	2 630 896	4,9	100,0	1,9	9 088 543	0,3	17 545 218	2,1-	100,0	1,9
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	11 521	5,2-	57 357	6,1-	91,9	5,0	113 959	0,8-	443 988	3,8-	95,1	3,9
	AUSL.	840	10,2-	5 057	16,6	8,1	6,0	5 423	9,4-	22 892	7,4-	4,9	4,2
	ZUS.	12 361	5,5-	62 414	4,6-	100,0	5,0	119 382	1,2-	466 880	4,0-	100,0	3,9
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 383	18,9-	57 803	10,3-	99,4	41,8	11 544	3,8-	391 012	9,4-	99,8	33,9
	AUSL.	33	**	344	**	0,6	10,4	53	**	607	**	0,2	11,5
	ZUS.	1 416	17,1-	58 147	9,8-	100,0	41,1	11 597	3,4-	391 619	9,3-	100,0	33,8
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	INL.	827 836	3,3	1 687 502	3,1	61,3	2,0	6 257 536	1,4-	12 734 160	3,3-	69,2	2,0
	AUSL.	605 744	6,2	1 063 955	6,4	38,7	1,8	2 961 986	4,0	5 669 557	0,2	30,8	1,9
	ZUS.	1 433 580	4,5	2 751 457	4,5	100,0	1,9	9 219 522	0,3	18 403 717	2,3-	100,0	2,0
MINERAL-UND MOORBAEDER													
HOTELS	INL.	127 341	4,1	586 761	1,3	87,7	4,6	823 435	2,3	3 151 043	4,7-	91,6	3,8
	AUSL.	38 794	6,6	82 227	0,3	12,3	2,1	140 048	6,1	287 169	0,8	8,4	2,1
	ZUS.	166 135	4,6	668 988	1,2	100,0	4,0	963 483	2,9	3 438 212	4,2-	100,0	3,6
HOTELS GARNIS	INL.	28 292	2,0-	196 968	2,0-	93,0	7,0	154 662	2,7-	867 181	6,6-	94,3	5,6
	AUSL.	6 954	9,3	14 843	9,1	7,0	2,1	24 903	3,5	52 398	1,1	5,7	2,1
	ZUS.	35 246	0,1	211 811	1,3-	100,0	6,0	179 565	1,9-	919 579	6,1-	100,0	5,1
GASTHOEFE	INL.	21 748	3,2-	100 948	6,5-	91,3	4,6	115 934	7,9-	448 098	9,6-	93,3	3,9
	AUSL.	4 523	36,8-	9 615	23,1-	8,7	2,1	14 162	25,1-	32 107	15,5-	6,7	2,3
	ZUS.	26 271	11,3-	110 563	8,2-	100,0	4,2	130 096	10,2-	480 205	10,0-	100,0	3,7
FREUNDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	56 264	9,7	859 124	4,9	98,4	15,3	253 458	0,2	3 353 205	7,8-	98,7	13,2
	AUSL.	2 795	3,9	14 179	1,3-	1,6	5,1	9 811	6,7	43 245	3,7	1,3	4,4
	ZUS.	59 059	9,4	873 303	4,8	100,0	14,8	263 269	0,5	3 396 450	7,6-	100,0	12,9
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	233 645	3,8	1 743 801	2,2	93,5	7,5	1 347 489	0,4	7 819 527	6,5-	95,0	5,8
	AUSL.	53 066	0,9	120 864	1,3-	6,5	2,3	188 924	2,6	414 919	0,3-	5,0	2,2
	ZUS.	286 711	3,3	1 864 665	1,9	100,0	6,5	1 536 413	0,7	8 234 446	6,2-	100,0	5,4
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	14 581	3,9	198 307	1,5-	95,7	13,6	119 455	0,5-	989 297	11,0-	94,5	8,3
	AUSL.	678	6,1	9 018	37,1	4,3	13,3	3 979	**	57 890	**	5,5	14,5
	ZUS.	15 259	4,0	207 325	0,3-	100,0	13,6	123 434	1,1	1 047 187	6,9-	100,0	8,3
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	51 202	10,0-	1 510 770	10,7-	99,5	29,5	332 616	19,4-	9 096 462	21,3-	99,5	27,3
	AUSL.	802	17,6	8 011	14,5-	0,5	10,0	3 316	35,6	47 066	36,9	0,5	14,2
	ZUS.	52 004	9,6-	1 518 781	10,7-	100,0	29,2	335 932	19,1-	9 143 528	21,1-	100,0	27,2
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	11 678	10,9	172 757	15,5	89,5	14,8	59 563	12,6	728 796	10,3	95,0	12,2
	AUSL.	2 626	**	20 171	69,5	10,5	7,7	5 547	**	38 022	86,9	5,0	6,9
	ZUS.	14 304	21,3	192 928	19,4	100,0	13,5	65 110	17,4	766 818	12,6	100,0	11,8
INSGESAMT	INL.	311 106	1,5	3 625 635	3,3-	95,8	11,7	1 859 123	3,6-	18 634 082	14,1-	97,1	10,0
	AUSL.	57 172	3,6	158 064	5,2	4,2	2,8	201 766	5,6	557 897	15,2	2,9	2,8
	ZUS.	368 278	1,8	3 783 699	3,0-	100,0	10,3	2 060 889	2,8-	19 191 979	13,5-	100,0	9,3

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAFFEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JULI 1983							JANUAR - JULI 1983								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	BET- TEN- AUS- NUTZ- UNG %	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	BET- TEN- AUS- NUTZ- UNG %
	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT				VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HEILKLIMATISCHE KURORTE																
HOTELS	INL.	61 041	6,4	328 424	1,8	80,9	5,4	397 900	1,9	1 749 925	1,0-	87,0	4,4			
	AUSL.	23 513	7,7	77 639	1,9-	19,1	3,3	83 290	2,8	262 328	0,7-	13,0	3,1			
	ZUS.	84 554	6,8	406 063	1,1	100,0	4,8	481 190	2,1	2 012 253	1,0-	100,0	4,2	37,0		
HOTELS GARNIS	INL.	12 381	10,0-	112 246	6,8-	92,3	9,1	68 282	7,3-	488 610	6,7-	94,5	7,2			
	AUSL.	2 437	26,1	9 328	28,3	7,7	3,8	8 101	16,1	28 630	7,2	5,5	3,5			
	ZUS.	14 818	5,6-	121 574	4,8-	100,0	8,2	76 383	5,3-	517 240	6,0-	100,0	6,8	34,5		
GASTHOFE	INL.	18 948	14,9-	101 131	13,1-	89,1	5,3	82 962	2,8-	412 018	7,8-	91,5	5,0			
	AUSL.	3 348	13,2-	12 346	19,5-	10,9	3,7	10 542	3,2	38 285	7,0-	8,5	3,6			
	ZUS.	22 296	14,7-	113 477	13,8-	100,0	5,1	93 504	2,2-	450 303	7,7-	100,0	4,8	23,8		
FREMDENHU- SE U. PEN- SIONEN	INL.	52 692	1,7	570 934	0,8	96,2	10,8	236 443	3,8	2 200 342	0,5-	96,7	9,3			
	AUSL.	4 347	14,0	22 337	17,9	3,8	5,1	15 304	17,0	74 066	9,4	3,3	4,8			
	ZUS.	57 039	2,5	593 271	1,4	100,0	10,4	251 747	4,5	2 274 408	0,2-	100,0	9,0	34,6		
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	145 062	0,1-	1 112 735	1,1-	90,1	7,7	785 587	1,1	4 850 895	2,0-	92,3	6,2			
	AUSL.	33 645	7,1	121 650	0,8	9,9	3,6	117 237	5,3	403 309	0,9	7,7	3,4			
	ZUS.	178 707	1,2	1 234 385	1,0-	100,0	6,9	902 824	1,6	5 254 204	1,8-	100,0	5,8	34,1		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEI- ME	INL.	19 809	0,5-	233 035	4,1-	98,8	11,8	141 069	1,1-	1 245 419	5,4-	98,9	8,8			
	AUSL.	242	35,3-	2 801	2,4-	11,6	6,2	2 103	36,8-	13 947	4,5-	1,1	6,6			
	ZUS.	20 051	1,1-	235 836	4,1-	100,0	11,8	143 172	1,9-	1 259 366	6,1-	100,0	8,8	48,5		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 957	17,5-	173 580	17,0-	99,2	29,1	41 891	20,2-	1 135 991	20,3-	99,3	27,1			
	AUSL.	163	0,6	1 329	2,4-	0,8	8,2	818	30,3	7 845	29,1	0,7	9,6			
	ZUS.	6 120	17,1-	174 909	16,9-	100,0	28,6	42 709	19,6-	1 143 836	20,1-	100,0	26,8	64,6		
FERIENHAEUS. FERIENWOHN- UNGEN	INL.	8 244	3,1	101 299	2,3-	70,9	12,3	46 991	2,8	428 273	16,6-	82,9	9,1			
	AUSL.	4 233	9,1	41 589	55,8	29,1	9,8	10 509	22,1	88 386	25,2	17,1	8,4			
	ZUS.	12 477	5,1	142 888	9,6	100,0	11,5	57 500	5,9	516 659	11,5-	100,0	9,0	30,5		
INSGESAMT	INL.	179 072	0,7-	1 620 649	3,6-	90,6	9,1	1 015 538	0,3-	7 660 578	6,6-	93,7	7,5			
	AUSL.	38 283	6,8	167 369	10,4	9,4	4,4	130 667	5,5	513 487	2,4	6,3	3,9			
	ZUS.	217 355	0,5	1 788 018	2,5-	100,0	8,2	1 146 205	0,4	8 174 065	6,1-	100,0	7,1	38,1		
KNEIPPKURORTE																
HOTELS-	INL.	43 185	8,4-	186 391	3,8-	81,3	4,3	265 367	1,8-	953 564	2,2-	87,9	3,6			
	AUSL.	17 033	10,5	42 912	7,1	18,7	2,5	53 620	14,7	131 585	10,7	12,1	2,5			
	ZUS.	60 218	3,7-	229 303	1,9-	100,0	3,8	318 987	0,6	1 085 149	0,8-	100,0	3,4	32,5		
HOTELS GARNIS	INL.	6 816	3,0-	40 464	1,8	90,4	5,9	32 192	3,6-	145 743	3,3-	91,9	4,5			
	AUSL.	1 547	2,9-	4 287	10,1-	9,6	2,8	5 446	5,9	12 926	3,0-	8,1	2,4			
	ZUS.	8 363	3,0-	44 751	0,5	100,0	5,4	37 638	2,4-	158 669	3,3-	100,0	4,2	26,8		
GASTHOFE	INL.	14 726	10,5-	70 305	3,1-	84,6	4,8	73 397	5,5	280 142	5,5-	87,5	3,8			
	AUSL.	3 008	0,6-	12 792	7,7-	15,4	4,3	10 775	4,4	39 949	2,1	12,5	3,7			
	ZUS.	17 734	8,4	83 097	3,8-	100,0	4,7	84 172	5,3	320 091	4,6-	100,0	3,8	23,0		
FREMDENHU- SE U. PEN- SIONEN	INL.	17 333	1,5	215 920	1,3-	94,8	12,5	85 209	0,4-	871 271	5,5-	96,1	10,2			
	AUSL.	1 925	24,8	11 907	11,2	5,2	6,2	6 350	31,9	35 404	23,6	3,9	5,6			
	ZUS.	19 258	3,4	227 827	0,7-	100,0	11,8	91 559	1,3	906 675	4,6-	100,0	9,9	33,1		
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	82 060	3,0-	513 080	2,2-	87,7	6,3	456 165	0,6-	2 250 720	4,0-	91,1	4,9			
	AUSL.	23 513	9,0	71 898	3,6	12,3	3,1	76 191	13,7	219 864	10,0	8,9	2,9			
	ZUS.	105 573	0,5-	584 978	1,6-	100,0	5,5	532 356	1,2	2 470 584	2,9-	100,0	4,6	30,6		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEI- ME	INL.	17 031	96,2	104 616	2,2	93,4	6,1	74 440	3,8	475 573	14,0-	96,1	6,4			
	AUSL.	553	97,5	7 364	**	6,6	13,3	1 396	65,0	19 531	**	3,9	14,0			
	ZUS.	17 584	96,3	111 980	6,8	100,0	6,4	75 836	4,5	495 104	11,7-	100,0	6,5	40,2		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	9 512	13,6-	259 365	12,5-	98,4	27,3	59 367	19,8-	1 476 972	16,3-	98,9	24,9			
	AUSL.	358	49,2	4 226	61,5	1,6	11,8	1 374	31,7	16 039	8,5	1,1	11,7			
	ZUS.	9 870	12,2-	263 591	11,8-	100,0	26,7	60 741	19,0-	1 493 011	16,1-	100,0	24,6	58,7		
FERIENHAEUS. FERIENWOHN- UNGEN	INL.	6 837	3,0	78 533	3,1	66,8	11,5	44 662	5,2	316 638	1,2	76,3	7,1			
	AUSL.	5 904	4,4-	39 070	12,0	33,2	6,6	18 388	10,6	98 529	19,0	23,7	5,4			
	ZUS.	12 741	0,5-	117 603	5,9	100,0	9,2	63 050	6,7	415 167	4,9	100,0	6,6	26,6		
INSGESAMT	INL.	115 440	4,1	955 594	4,4-	88,6	8,3	634 634	1,9-	4 519 903	9,1-	92,7	7,1			
	AUSL.	30 328	7,3	122 558	12,1	11,4	4,0	97 349	13,8	353 963	16,1	7,3	3,6			
	ZUS.	145 768	4,8	1 078 152	2,8-	100,0	7,4	731 983	0,1-	4 873 866	7,7-	100,0	6,7	36,4		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JULI 1983											JANUAR - JULI 1983										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- ZUNG					ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- ZUNG				
	INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE			INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE						
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		%		%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		%				
HEILBAEDER ZUSAMMEN																						
HOTELS	INL.	231 567	2,1	1 101 576	0,6	84,5	4,8	1 486 702	1,5	5 854 532	3,2-	89,6	3,9									
	AUSL.	79 340	7,8	202 778	0,8	15,5	2,6	276 958	6,6	681 082	2,0	10,4	2,5									
	ZUS.	310 907	3,5	1 304 354	0,6	100,0	4,2 48,2	1 763 660	2,2	6 535 614	2,7-	100,0	3,7 35,3									
HOTELS GARNIS	INL.	47 489	4,4-	349 678	3,2-	92,5	7,4	255 136	4,1-	1 501 534	6,3-	94,1	5,9									
	AUSL.	10 938	10,6	28 458	11,0	7,5	2,6	38 450	6,3	93 954	2,3	5,9	2,4									
	ZUS.	58 427	1,9-	378 136	2,3-	100,0	6,5 51,2	293 586	2,9-	1 595 488	5,8-	100,0	5,4 31,6									
GASTHOEFE	INL.	55 422	4,6-	272 384	8,2-	88,7	4,9	272 293	3,1-	1 140 258	7,9-	91,2	4,2									
	AUSL.	10 879	22,5-	34 753	16,7-	11,3	3,2	35 479	10,1-	110 341	6,7-	8,8	3,1									
	ZUS.	66 301	8,0-	307 137	9,3-	100,0	4,6 37,6	307 772	3,9-	1 250 599	7,8-	100,0	4,1 22,4									
FREMDEHHEIME U. PENSIONEN	INL.	126 289	5,1	1 645 978	2,6	97,1	13,0	575 110	1,6	6 424 818	5,1-	97,7	11,2									
	AUSL.	9 067	12,7	48 423	10,0	2,9	5,3	31 465	16,1	152 715	10,6	2,3	4,9									
	ZUS.	135 356	5,5	1 694 401	2,8	100,0	12,5 60,9	606 575	2,2	6 577 533	4,8-	100,0	10,8 34,5									
BEHERB. GEWERBE ZUS.	INL.	460 767	1,3	3 369 616	0,4	91,5	7,3	2 589 241	0,4	14 921 142	4,7-	93,5	5,8									
	AUSL.	110 224	4,4	314 412	0,6	8,5	2,9	382 352	5,5	1 038 092	2,2	6,5	2,7									
	ZUS.	570 991	1,9	3 684 028	0,4	100,0	6,5 52,3	2 971 593	1,0	15 959 234	4,3-	100,0	5,4 33,1									
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	51 421	20,7	535 958	2,0-	96,5	10,4	334 964	0,2	2 710 289	9,1-	96,7	8,1									
	AUSL.	1 473	13,9	19 183	61,2	3,5	13,0	7 478	21,6	91 368	99,6	3,5	12,2									
	ZUS.	52 894	20,5	555 141	0,6-	100,0	10,5 61,2	342 442	0,5	2 801 657	7,6-	100,0	8,2 45,2									
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	66 671	11,2-	1 943 715	11,6-	99,3	29,2	433 874	19,6-	11 709 425	20,6-	99,4	27,0									
	AUSL.	1 323	22,0	13 566	1,6	0,7	10,3	5 508	33,8	70 950	28,5	0,6	12,9									
	ZUS.	67 994	10,7-	1 957 281	11,6-	100,0	28,8 72,0	439 382	19,2-	11 780 375	20,4-	100,0	26,8 63,4									
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	26 759	6,3	352 589	7,0	77,8	13,2	151 216	7,2	1 473 707	0,9-	86,8	9,7									
	AUSL.	12 763	12,8	100 830	37,3	22,2	7,9	34 444	24,0	224 937	29,5	13,2	6,5									
	ZUS.	39 522	8,3	453 419	12,5	100,0	11,5 58,1	185 660	10,0	1 698 644	2,3	100,0	9,1 31,9									
INSGESAMT	INL.	605 618	1,3	6 201 878	3,6-	93,3	10,2	3 509 295	2,3-	30 814 563	11,6-	95,6	8,8									
	AUSL.	125 783	5,4	447 991	8,9	6,7	3,6	429 782	7,3	1 425 347	10,4	4,4	3,3									
	ZUS.	731 401	2,0	6 649 869	2,8-	100,0	9,1 58,1	3 939 077	1,4-	32 239 910	10,8-	100,0	8,2 41,2									
SEEBAEDER																						
HOTELS	INL.	68 426	8,2-	454 001	7,6-	98,8	6,6	273 529	9,0-	1 203 678	7,7-	98,4	4,4									
	AUSL.	2 583	13,4-	5 745	9,5-	1,2	2,2	10 207	29,9-	20 105	30,9-	1,6	2,0									
	ZUS.	71 009	8,4-	459 746	7,6-	100,0	6,5 76,8	283 736	10,0-	1 223 783	8,2-	100,0	4,3 29,9									
HOTELS GARNIS	INL.	39 169	1,7	436 444	1,7-	99,6	11,1	114 502	3,9-	983 968	4,0-	99,5	8,6									
	AUSL.	540	24,2-	1 712	25,3-	0,4	3,2	1 788	14,7-	4 463	23,0-	0,5	2,5									
	ZUS.	39 709	1,2	438 156	1,8-	100,0	11,0 87,2	116 290	4,1-	988 431	4,1-	100,0	8,5 28,8									
GASTHOEFE	INL.	5 382	33,1	31 621	14,4-	98,7	5,9	15 133	15,2	75 422	9,6-	98,7	5,0									
	AUSL.	185	**	411	62,5	1,3	2,2	447	**	993	55,2	1,3	2,2									
	ZUS.	5 567	34,9	32 032	13,8-	100,0	5,8 74,0	15 580	16,8	76 415	9,1-	100,0	4,9 25,8									
FREMDEHHEIME U. PENSIONEN	INL.	51 052	2,6	586 776	10,1-	99,8	11,5	144 327	3,3-	1 346 589	10,3-	99,8	9,3									
	AUSL.	163	0,6	1 108	5,9	0,2	6,8	489	6,3	2 567	13,3	0,2	5,2									
	ZUS.	51 215	2,6	587 884	10,1-	100,0	11,5 85,9	144 816	3,3-	1 349 156	10,3-	100,0	9,3 28,8									
BEHERB. GEWERBE ZUS.	INL.	164 029	1,7-	1 508 842	7,2-	99,4	9,2	547 491	5,9-	3 609 657	7,8-	99,2	6,6									
	AUSL.	3 471	11,9-	8 976	9,7-	0,6	2,6	12 931	25,3-	28 128	25,6-	0,8	2,2									
	ZUS.	167 500	1,9-	1 517 818	7,2-	100,0	9,1 83,0	560 422	6,5-	3 637 785	8,0-	100,0	6,5 29,1									
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	21 434	12,0-	328 020	1,9	99,7	15,3	115 582	2,8-	1 181 380	0,7-	99,7	10,2									
	AUSL.	103	**	889	**	0,3	8,6	3 222	29,8	3 561	**	0,3	16,0									
	ZUS.	21 537	11,6-	328 909	2,1	100,0	15,3 85,3	115 804	2,8-	1 184 941	0,5-	100,0	10,2 44,9									
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 752	0,3-	80 690	3,9-	100,0	29,3	17 042	7,4-	443 558	12,3-	100,0	26,0									
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-									
	ZUS.	2 752	0,6-	80 690	4,2-	100,0	29,3 99,2	17 042	7,5-	443 558	12,4-	100,0	26,0 79,7									
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	104 704	9,0	1 444 816	4,2	99,8	13,8	321 076	6,2	3 465 358	3,5	98,9	10,8									
	AUSL.	328	25,2	3 103	13,3	0,2	9,5	6 763	**	38 314	**	1,1	5,7									
	ZUS.	105 032	9,1	1 447 919	4,2	100,0	13,8 79,3	327 839	7,4	3 503 672	4,3	100,0	10,7 28,0									
INSGESAMT	INL.	292 919	1,0	3 362 368	1,6-	99,6	11,5	1 001 191	2,0-	8 699 953	2,9-	99,2	8,7									
	AUSL.	3 902	7,4-	12 968	0,0	0,4	3,3	19 916	2,0-	70 003	35,6	0,8	3,5									
	ZUS.	296 821	0,9	3 375 336	1,6-	100,0	11,4 81,9	1 021 107	2,0-	8 769 956	2,7-	100,0	8,6 31,1									

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JULI 1983						JANUAR - JULI 1983							
	ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	%	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%
LUFTKURORTE														
HOTELS	INL.	151 938	4,8	700 932	1,3	85,2	4,6	869 783	3,9	3 370 179	0,0-	89,9	3,9	
	AUSL.	46 669	3,6-	121 551	0,8-	14,8	2,6	156 087	0,6-	378 674	4,2-	10,1	2,4	
	ZUS.	198 607	2,7	822 483	1,0	100,0	4,1	1 025 870	3,2	3 748 853	0,5-	100,0	3,7	33,4
HOTELS GARNIS	INL.	30 125	9,3	196 518	0,0-	93,8	6,5	124 732	3,3	652 864	1,1-	94,6	5,2	
	AUSL.	4 812	6,5	12 895	2,2-	6,2	2,7	15 216	12,8	37 430	4,0	5,4	2,5	
	ZUS.	34 937	8,9	209 413	0,2-	100,0	6,0	139 948	4,3	690 294	0,8-	100,0	4,9	28,0
GASTHOF	INL.	87 030	6,1	435 530	2,8-	89,4	5,0	383 542	1,1	1 568 909	4,2-	92,7	4,1	
	AUSL.	14 534	3,6	51 843	5,5-	10,6	3,6	37 427	5,1	123 703	0,0	7,3	3,3	
	ZUS.	101 564	5,7	487 373	3,1-	100,0	4,8	420 969	1,4	1 692 612	3,9-	100,0	4,0	21,5
FREMDENHU- EIM- PENSIONEN	INL.	88 731	8,9	900 773	2,9	96,9	10,2	335 172	5,8	2 888 487	2,9	97,3	8,6	
	AUSL.	4 987	13,0	29 150	13,3	3,1	5,8	14 846	6,1	78 912	4,4	2,7	5,3	
	ZUS.	93 718	9,1	929 923	3,2	100,0	9,9	350 018	5,8	2 967 399	2,9	100,0	8,5	29,7
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	357 824	6,5	2 233 753	1,0	91,2	6,2	1 713 229	3,6	8 480 439	0,1	93,2	4,9	
	AUSL.	71 002	0,5-	215 439	0,6-	8,8	3,0	223 576	1,6	618 719	1,9-	6,8	2,8	
	ZUS.	428 826	5,2	2 449 192	0,9	100,0	5,7	1 936 805	3,3	9 099 158	0,1-	100,0	4,7	28,8
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	43 058	6,9	465 775	5,7	97,1	10,8	331 105	4,1	2 145 144	3,6	98,0	6,5	
	AUSL.	1 804	36,2	13 844	69,8	2,9	7,7	6 051	7,5-	44 547	8,8	2,0	7,4	
	ZUS.	44 862	7,8	479 619	6,9	100,0	10,7	337 156	3,8	2 189 691	3,7	100,0	6,5	42,0
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 518	0,4	192 323	2,9	99,1	29,5	41 156	9,2-	1 124 121	7,7-	98,4	27,3	
	AUSL.	206	6,8-	1 823	55,6-	0,9	8,8	1 102	39,1	17 803	29,9	1,6	16,2	
	ZUS.	6 724	0,2	194 146	1,7	100,0	28,9	42 258	8,4-	1 141 924	7,3-	100,0	27,0	63,3
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	32 368	0,7	412 855	6,1	83,1	12,8	145 972	2,9	1 462 980	0,4	87,8	10,0	
	AUSL.	7 787	12,7-	84 180	2,7-	16,9	10,8	22 778	3,2	204 202	2,3	12,2	9,0	
	ZUS.	40 155	2,2-	497 035	4,5	100,0	12,4	168 750	2,9	1 667 182	0,6	100,0	9,9	31,0
INSGESAMT	INL.	439 768	6,0	3 304 706	2,4	91,3	7,5	2 231 462	3,3	13 212 684	0,1-	93,7	5,9	
	AUSL.	80 799	1,3-	315 286	0,0	8,7	3,9	253 507	1,6	885 271	0,0	6,3	3,5	
	ZUS.	520 567	4,8	3 619 992	2,2	100,0	7,0	2 484 969	3,2	14 097 955	0,1-	100,0	5,7	32,1
ERHOLUNGSORTE														
HOTELS	INL.	161 462	9,7	557 517	2,6	84,0	3,5	902 732	7,2	2 556 220	0,8	88,5	2,8	
	AUSL.	37 904	1,9-	106 236	5,9	16,0	2,8	130 828	4,3-	331 062	1,4	11,0	2,5	
	ZUS.	199 366	7,3	663 753	3,1	100,0	3,3	1 033 560	5,6	2 887 282	0,9	100,0	2,8	28,6
HOTELS GARNIS	INL.	26 390	16,4	141 620	3,7	95,0	5,4	119 599	14,7	451 104	8,9	94,2	3,8	
	AUSL.	3 313	3,6	7 496	5,4	5,0	2,3	12 409	9,5	27 575	14,5	5,8	2,2	
	ZUS.	29 703	14,8	149 116	3,8	100,0	5,0	132 008	14,2	478 679	9,2	100,0	3,6	25,8
GASTHOF	INL.	159 894	10,0	779 792	0,0	90,5	4,9	752 311	6,9	2 837 777	0,1	92,9	3,8	
	AUSL.	23 149	3,2-	81 863	0,6	9,5	3,5	66 987	6,4	215 777	2,5	7,1	3,2	
	ZUS.	183 043	8,2	861 655	0,1	100,0	4,7	819 298	6,9	3 053 554	0,3	100,0	3,7	21,3
FREMDENHU- EIM- PENSIONEN	INL.	76 846	10,7	733 750	2,9	96,0	9,5	320 754	9,8	2 286 669	3,3	96,9	7,1	
	AUSL.	5 356	15,6	30 772	11,4	4,0	5,7	14 451	6,1	72 161	4,7	3,1	5,0	
	ZUS.	82 202	11,0	764 522	3,2	100,0	9,3	335 205	9,6	2 358 830	3,4	100,0	7,0	25,9
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	424 592	10,4	2 212 679	1,8	90,7	5,2	2 095 396	7,9	8 131 770	1,7	92,6	3,9	
	AUSL.	69 722	0,9-	226 367	4,6	9,3	3,2	224 675	0,0	646 575	2,6	7,4	2,9	
	ZUS.	494 314	8,6	2 439 046	2,1	100,0	4,9	2 320 071	7,1	8 778 345	1,8	100,0	3,8	24,8
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	51 134	3,3	499 980	0,7-	97,3	9,8	431 062	6,9	2 315 535	2,6-	98,3	5,4	
	AUSL.	1 215	7,7-	13 870	24,0	2,7	11,4	4 592	1,3	40 966	51,9	1,7	8,9	
	ZUS.	52 349	3,0	513 850	0,2-	100,0	9,8	435 654	6,8	2 356 501	2,0-	100,0	5,4	40,3
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 450	0,4	237 379	2,0-	98,6	31,9	48 408	5,1-	1 499 303	5,1-	98,8	31,0	
	AUSL.	406	49,8	3 423	18,3	1,4	8,4	1 486	17,5	18 072	34,6	1,2	12,2	
	ZUS.	7 856	2,2	240 802	1,7-	100,0	30,7	49 894	4,5-	1 517 375	4,7-	100,0	30,4	74,2
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	37 710	23,5	437 194	5,2	81,7	11,6	156 836	23,9	1 381 233	13,8	87,9	8,8	
	AUSL.	10 662	22,1	98 075	7,3-	18,3	9,2	22 447	23,1	190 751	2,0	12,1	8,5	
	ZUS.	48 372	23,2	535 269	2,7	100,0	11,1	179 283	23,8	1 571 984	12,2	100,0	8,8	26,2
INSGESAMT	INL.	520 886	10,3	3 387 232	1,6	90,8	6,5	2 731 702	8,3	13 327 841	1,2	93,7	4,9	
	AUSL.	82 005	1,6	341 735	1,6	9,2	4,2	253 200	1,8	896 364	4,6	6,3	3,5	
	ZUS.	602 891	9,1	3 728 967	1,6	100,0	6,2	2 984 902	7,7	14 224 205	1,4	100,0	4,8	28,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	JULI 1983						JANUAR - JULI 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- HALT- TEIL	BET- ENT- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- HALT- TEIL	BET- ENT- DAUER	
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	INL.	655 778	6,4-	1 194 179	10,1-	72,0	1,8	4 193 224	4,9-	7 227 170	7,6-	80,0	1,7
	AUSL.	283 470	1,2	463 841	0,4-	28,0	1,6	1 055 605	3,6-	1 805 752	4,7-	20,0	1,7
	ZUS.	939 248	4,2-	1 658 020	7,6-	100,0	1,8	5 248 829	4,7-	9 032 922	7,1-	100,0	1,7
HOTELS GARNIS	INL.	119 970	4,4	265 558	0,8	82,9	2,2	694 866	0,7-	1 376 482	2,6-	85,2	2,0
	AUSL.	31 423	9,8-	54 705	13,8-	17,1	1,7	120 608	4,5-	238 959	10,3-	14,8	2,0
	ZUS.	151 393	1,1	320 263	2,0-	100,0	2,1	815 474	1,3-	1 615 441	3,9-	100,0	2,0
GASTHOFE	INL.	421 805	2,4	962 671	3,7-	82,9	2,3	2 106 300	2,6	4 393 332	2,4-	87,5	2,1
	AUSL.	116 075	0,3	197 921	6,9-	17,1	1,7	353 304	3,3	629 235	4,2-	12,5	1,8
	ZUS.	537 880	2,0	1 160 592	4,3-	100,0	2,2	2 459 604	2,7	5 022 567	2,6-	100,0	2,0
FREMDENHU- EIMEN	INL.	77 070	1,4-	332 520	10,3-	88,7	4,3	348 295	3,1-	1 187 991	10,0-	90,8	3,4
	AUSL.	17 199	5,6-	42 321	6,8-	11,3	2,5	52 406	1,1	120 990	10,5-	9,2	2,3
	ZUS.	94 269	2,2-	374 841	9,9-	100,0	4,0	400 701	2,5-	1 308 981	10,1-	100,0	3,3
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	1 274 623	2,4-	2 754 928	7,0-	78,4	2,2	7 342 685	2,4-	14 184 975	5,8-	83,5	1,9
	AUSL.	448 167	0,1-	758 788	3,6-	21,6	1,7	1 581 923	2,1-	2 794 936	5,4-	16,5	1,8
	ZUS.	1 722 790	1,8-	3 513 716	6,3-	100,0	2,0	8 924 608	2,3-	16 979 911	5,7-	100,0	1,9
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	51 244	3,5-	360 530	8,6-	94,5	7,0	488 419	2,5-	1 904 138	6,8-	97,2	3,9
	AUSL.	3 973	36,1	21 067	21,1	5,5	5,3	12 310	-	55 782	0,2-	2,8	4,5
	ZUS.	55 217	1,4-	381 597	7,4-	100,0	6,9	500 729	2,4-	1 959 920	6,6-	100,0	3,9
HEILST. U- SANATORIEN	INL.	2 565	31,5-	94 529	24,1-	98,4	36,9	17 652	30,2-	604 236	26,3-	98,7	34,2
	AUSL.	111	15,6	1 563	4,5	1,6	14,1	506	10,1-	7 791	8,5-	1,3	15,4
	ZUS.	2 676	30,3-	96 092	23,8-	100,0	35,9	18 158	29,8-	612 027	26,1-	100,0	33,7
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	30 493	0,9	271 276	22,7-	63,1	8,9	122 992	10,2-	769 606	20,7-	65,1	6,3
	AUSL.	19 107	41,9	158 930	27,6	36,9	8,3	60 767	64,4	412 767	57,3	34,9	6,8
	ZUS.	49 600	13,6	430 206	9,5-	100,0	8,7	183 759	5,6	1 182 373	4,1-	100,0	6,4
INSGESAMT	INL.	1 358 925	2,4-	3 481 263	9,2-	78,7	2,6	7 971 748	2,6-	17 462 955	7,6-	84,2	2,2
	AUSL.	471 358	1,3	940 348	1,0	21,3	2,0	1 655 506	0,6-	3 271 276	0,3-	15,8	2,0
	ZUS.	1 830 283	1,5-	4 421 611	7,2-	100,0	2,4	9 627 254	2,3-	20 734 231	6,5-	100,0	2,2
INSGESAMT													
HOTELS	INL.	1 761 223	0,1-	4 879 541	1,6-	74,9	2,8	11 537 200	1,4-	26 949 855	3,6-	79,1	2,3
	AUSL.	896 699	5,0	1 638 640	5,0	25,1	1,8	3 825 507	2,0	7 132 964	0,6	20,9	1,9
	ZUS.	2 657 922	1,6	6 518 181	0,0	100,0	2,5	15 362 707	0,6-	34 082 819	2,8-	100,0	2,2
HOTELS GARNIS	INL.	483 363	1,6	1 817 329	1,1-	84,8	3,8	2 917 502	1,7-	8 196 296	3,7-	83,4	2,8
	AUSL.	167 958	3,3-	326 409	3,9-	15,2	1,9	764 528	0,5-	1 632 271	6,1-	16,6	2,1
	ZUS.	651 321	0,3	2 143 738	1,6-	100,0	3,3	3 682 030	1,5-	9 828 567	4,1-	100,0	2,7
GASTHOFE	INL.	771 991	4,1	2 583 166	3,1-	86,9	3,3	3 816 869	2,8	10 714 480	2,8-	89,9	2,8
	AUSL.	176 541	1,8-	391 043	6,8-	13,1	2,2	543 179	2,5	1 205 650	4,0-	10,1	2,2
	ZUS.	948 532	2,9	2 974 209	3,6-	100,0	3,1	4 360 048	2,7	11 920 130	3,0-	100,0	2,7
FREMDENHU- EIMEN	INL.	480 190	5,5	4 372 124	0,2-	95,1	9,1	2 148 504	1,5	15 366 512	3,3-	95,0	7,2
	AUSL.	66 259	7,0	226 444	3,2	4,9	3,4	248 753	6,4	801 623	2,2-	5,0	3,2
	ZUS.	546 449	5,7	4 598 568	0,8-	100,0	8,4	2 397 257	2,0	16 168 135	3,2-	100,0	6,7
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	3 496 767	1,8	13 652 160	1,4-	84,1	3,9	20 420 075	0,4-	61 227 143	3,4-	85,0	3,0
	AUSL.	1 307 457	3,0	2 582 536	1,7	15,9	2,0	5 381 967	1,9	10 772 508	1,2-	15,0	2,0
	ZUS.	4 804 224	2,1	16 234 696	0,9-	100,0	3,4	25 802 042	0,1	71 999 651	3,1-	100,0	2,8
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	229 812	3,5	2 247 620	0,9-	96,8	9,8	1 815 091	1,4	10 700 474	3,8-	97,6	5,9
	AUSL.	9 408	20,7	73 910	39,3	3,2	7,9	36 076	1,1	259 116	32,4	2,4	7,2
	ZUS.	239 220	4,1	2 321 530	0,0-	100,0	9,7	1 851 167	1,4	10 959 590	3,2-	100,0	5,9
HEILST. U- SANATORIEN	INL.	87 339	10,1-	2 606 439	10,1-	99,2	29,8	569 676	17,6-	15 771 655	18,3-	99,3	27,7
	AUSL.	2 079	23,5	20 719	6,4-	0,8	10,0	8 655	28,1	115 223	26,1	0,7	13,3
	ZUS.	89 418	9,6-	2 627 158	10,1-	100,0	29,4	578 331	17,2-	15 886 878	18,1-	100,0	27,5
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	232 034	8,4	2 918 730	1,6	86,8	12,6	898 092	5,8	8 552 884	0,9	88,9	9,5
	AUSL.	50 647	18,7	445 118	13,2	13,2	8,8	147 199	36,5	1 070 971	28,3	11,1	7,3
	ZUS.	282 681	10,1	3 363 848	3,0	100,0	11,9	1 045 291	9,2	9 623 855	3,4	100,0	9,2
INSGESAMT	INL.	4 045 952	2,0	21 424 949	2,1-	87,3	5,3	23 702 934	0,5-	96 252 156	5,9-	88,7	4,1
	AUSL.	1 369 591	3,6	3 122 283	3,8	12,7	2,3	5 573 897	2,6	12 217 818	1,6	11,3	2,2
	ZUS.	5 415 543	2,4	24 547 232	1,4-	100,0	4,5	29 276 831	0,1	108 469 974	5,1-	100,0	3,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	JULI 1983										JANUAR - JULI 1983																											
	ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG															
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			AN- TEIL 2)	HALTS- DAUER	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			AN- TEIL 2)	HALTS- DAUER	INSGESAMT													
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%														
INSGESAMT	INL. 4 045 952	2,0	21 424 949	2,1-	87,3	5,3	23 702 934	0,5-	96 252 156	5,9-	88,7	4,1	AUSL. 1 369 591	3,6	3 122 283	3,8	12,7	2,3	5 573 897	2,6	12 217 818	1,6	11,3	2,2	ZUS. 5 415 543	2,4	24 547 232	1,4-	100,0	4,5	51,9	29 276 831	0,1	108 469 974	5,1-	100,0	3,7	33,5
9 BETTEN	INL. 52 237	8,3-	326 953	11,7-	94,3	6,3	231 842	11,5-	1 074 869	14,3-	95,1	4,6	AUSL. 5 692	12,0-	19 749	12,9-	5,7	3,5	17 100	15,3-	55 287	20,7-	4,9	3,2	ZUS. 57 929	8,6-	346 702	11,8-	100,0	6,0	49,3	248 942	11,8-	1 130 156	14,6-	100,0	4,5	23,5
10 - 19 BETTEN	INL. 683 436	2,3-	4 068 572	3,0-	93,4	6,0	3 210 372	4,4-	13 966 162	6,0-	93,7	4,4	AUSL. 98 245	4,7-	287 152	5,9-	6,6	2,9	327 093	5,6-	935 824	9,1-	6,3	2,9	ZUS. 781 681	2,6-	4 355 724	3,2-	100,0	5,6	46,8	3 537 465	4,5-	14 901 986	6,2-	100,0	4,2	23,4
20 - 49 BETTEN	INL. 1 431 967	0,4	6 945 601	1,5-	90,3	4,9	7 938 239	0,9-	28 687 577	4,1-	91,3	3,6	AUSL. 298 150	5,6-	744 722	5,8-	9,7	2,5	1 111 137	5,2-	2 719 576	8,4-	8,7	2,4	ZUS. 1 730 117	0,7-	7 690 323	1,9-	100,0	4,4	48,6	9 049 376	1,5-	31 407 153	4,5-	100,0	3,5	29,0
50 - 99 BETTEN	INL. 885 163	2,8	3 885 905	1,2-	85,5	4,4	5 602 713	0,6	19 371 192	3,9-	87,9	3,5	AUSL. 330 203	1,0	658 747	1,5	14,5	2,0	1 298 239	2,1	2 666 370	0,8	12,1	2,1	ZUS. 1 215 366	2,3	4 544 652	0,9-	100,0	3,7	51,9	6 900 952	0,9	22 037 562	3,3-	100,0	3,2	36,8
100 BETTEN UND MEHR	INL. 993 149	7,3	6 197 918	2,1-	81,4	6,2	6 719 768	1,4	33 152 356	8,2-	85,0	4,9	AUSL. 637 301	11,9	1 411 913	13,9	18,6	2,2	2 820 328	7,6	5 840 761	10,0	15,0	2,1	ZUS. 1 630 450	9,1	7 609 831	0,5	100,0	4,7	59,9	9 540 096	3,1	38 993 117	5,9-	100,0	4,1	44,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JULI		1983		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	JANUAR - JULI		1983		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	896 699	5,0	1 638 640	5,0	100,0	1,8	3 825 507	2,0	7 132 964	0,6	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	579 116	5,5	1 054 891	5,9	64,4	1,8	2 499 569	4,0	4 610 889	5,3	64,6	1,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	388 232	6,3	760 262	6,5	46,4	2,0	1 625 803	5,2	3 093 649	5,9	43,4	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	44 697	5,9	92 278	2,6	5,6	2,1	155 161	7,3	301 286	5,0	4,2	1,9
FRANKREICH	36 322	19,0	58 839	18,9	3,6	1,6	214 864	12,3	363 396	12,8	5,1	1,7
ITALIEN	28 208	14,7	45 367	11,2	2,8	1,6	167 603	2,9	302 417	1,1	4,2	1,8
NIEDERLANDE	124 395	11,0	293 196	10,8	17,9	2,4	471 121	5,4	988 224	7,4	13,9	2,1
DAENEMARK	51 857	14,5	86 011	10,2	5,2	1,7	172 223	12,9	293 715	12,4	4,1	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	97 777	6,6	174 742	2,3	10,7	1,8	409 163	0,6	774 124	0,3	10,9	1,9
IRLAND	1 183	11,4	2 368	23,9	0,1	2,0	8 195	3,8	15 730	2,1	0,2	1,9
GRIECHENLAND	3 793	10,4	7 461	7,3	0,5	2,0	27 473	3,8	54 757	5,8	0,8	2,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	153 893	5,1	229 245	3,5	14,0	1,5	648 650	0,6	1 068 181	1,4	15,0	1,6
ISLAND	570	34,0	1 292	3,0	0,1	2,3	3 829	1,2	6 984	7,5	0,1	1,8
NORWEGEN	34 421	5,1	47 430	2,2	2,9	1,4	95 269	2,4	147 723	5,8	2,1	1,6
OESTERREICH	24 022	7,4	39 749	6,7	2,4	1,7	146 084	9,3	255 723	5,9	3,6	1,8
PORTUGAL	1 545	8,8	2 566	13,5	0,2	1,7	10 781	6,5	20 357	11,7	0,3	1,9
SCHWEDEN	60 283	12,9	77 303	13,8	4,7	1,3	218 553	7,1	311 834	7,9	4,4	1,4
SCHWEIZ	33 052	4,4	60 905	5,4	3,7	1,8	174 134	0,8	325 560	2,1	4,6	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	36 991	0,8	65 384	6,1	4,0	1,8	225 116	4,4	449 059	10,4	6,3	2,0
FINNLAND	7 436	20,0	10 520	9,8	0,6	1,4	42 166	6,0	73 733	5,9	1,0	1,7
JUGOSLAWIEN	3 890	19,7	8 251	13,4	0,5	2,1	29 111	21,6	59 426	21,4	0,8	2,0
POLEN	1 195	14,6	4 137	41,1	0,3	3,5	10 374	12,5	38 800	28,8	0,5	3,7
SOWJETUNION	2 153	5,7	3 926	5,2	0,2	1,8	21 234	25,6	38 095	12,9	0,5	1,8
SPANIEN	11 400	10,7	19 166	8,3	1,2	1,7	54 780	9,5	103 212	16,4	1,4	1,9
TSCHECHOSLOWAKEI	1 669	7,4	2 994	11,6	0,2	1,8	11 935	2,4	22 466	8,5	0,3	1,9
TUERKEI	2 688	3,0	5 189	5,2	0,3	1,9	19 405	6,9	37 423	12,2	0,5	1,9
SONST. EUROP. LAENDER	6 560	28,0	11 201	11,5	0,7	1,7	36 111	0,1	75 904	1,6	1,1	2,1
AFRIKA ZUSAMMEN	14 499	9,6	31 147	4,1	1,9	2,1	71 125	0,6	162 829	6,9	2,3	2,3
SUEDAFRIKA	3 806	10,8	7 520	12,6	0,5	2,0	21 124	8,9	43 982	15,1	0,6	2,1
UEBRIGES AFRIKA	10 693	19,4	23 627	1,1	1,4	2,2	50 001	5,2	118 847	3,4	1,7	2,4
ASIEN ZUSAMMEN	69 197	24,4	134 176	24,0	8,2	1,9	317 621	8,0	629 092	6,1	8,8	2,0
ISRAEL	11 857	55,5	27 050	39,1	1,7	2,3	37 737	23,7	81 363	20,8	1,1	2,2
JAPAN	32 565	9,0	51 644	10,2	3,2	1,6	163 414	1,5	278 405	1,3	3,9	1,7
UEBRIGES ASIEN	24 775	36,7	55 482	32,3	3,4	2,2	116 470	13,5	269 324	10,5	3,8	2,3
AMERIKA ZUSAMMEN	227 289	37,5	406 667	41,4	24,8	1,8	901 429	21,3	1 667 445	20,8	23,4	1,8
ARGENTINIEN	2 703	30,8	5 426	21,0	0,3	2,0	13 748	1,5	26 046	0,7	0,4	1,9
BRASILIEN	3 314	41,9	7 154	33,9	0,4	2,2	18 342	32,2	39 574	30,3	0,6	2,2
CHILE	460	20,7	958	15,6	0,1	2,1	3 120	24,1	5 799	26,5	0,1	1,9
KANADA	10 792	17,3	18 724	14,4	1,1	1,7	50 730	4,3	91 805	0,3	1,3	1,8
MEXIKO	2 118	55,0	4 009	44,2	0,2	1,9	8 745	39,3	15 742	43,1	0,2	1,8
VEREINIGTE STAATEN	201 824	46,7	358 238	51,5	21,9	1,8	779 561	27,8	1 432 811	28,5	20,1	1,8
UEBRIGES AMERIKA	6 078	11,7	12 158	9,2	0,7	2,0	27 183	7,6	55 668	1,3	0,8	2,0
AUSTRALIEN	6 157	3,9	10 652	4,0	0,7	1,7	32 981	6,5	57 811	8,7	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	441	22,2	1 107	44,3	0,1	2,5	2 782	2,3	4 898	10,9	0,1	1,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JULI 1983						JANUAR - JULI 1983					
	ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	X	ANZAHL	X			ANZAHL	X	ANZAHL	X			
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	167 958	3,3-	326 409	3,9-	100,0	1,9	764 528	0,5-	1 632 271	6,1-	100,0	2,1
EUROPA ZUSAMMEN	103 197	11,0-	196 398	10,9-	60,2	1,9	511 809	4,3-	1 066 554	8,7-	65,3	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	61 875	15,4-	119 322	13,5-	36,6	1,9	303 638	5,0-	616 894	6,7-	37,8	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	6 063	11,3-	12 089	12,8-	3,7	2,0	25 963	8,5-	51 940	8,3-	3,2	2,0
FRANKREICH	7 382	22,8-	15 229	16,6-	4,7	2,1	47 271	9,8-	96 225	11,1-	5,9	2,0
ITALIEN	6 132	2,8-	11 958	3,6-	3,7	2,0	42 481	3,2	93 284	0,3-	5,7	2,2
NIEDERLANDE	19 533	12,6-	37 359	14,5-	11,4	1,9	80 146	2,5-	154 865	3,8-	9,5	1,9
DAENEMARK	6 493	16,1-	10 165	17,7-	3,1	1,6	25 859	6,1-	47 760	7,2-	2,9	1,8
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	13 907	21,3-	27 591	13,2-	8,5	2,0	68 685	7,6-	142 153	9,8-	8,7	2,1
IRLAND	389	45,1	872	58,8	0,3	2,2	2 319	2,3	4 672	9,7-	0,3	2,0
GRIECHENLAND	1 976	16,9-	4 059	18,0-	1,2	2,1	10 914	4,3-	25 995	5,8-	1,6	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	28 531	4,8-	49 708	4,3-	15,2	1,7	132 951	1,8-	264 597	4,0-	16,2	2,0
ISLAND	160	25,2-	307	17,3-	0,1	1,9	935	6,6-	2 025	6,9-	0,1	2,2
NORWEGEN	4 493	2,2	6 653	0,9	2,0	1,5	12 227	1,7-	22 503	3,1-	1,4	1,8
OESTERREICH	6 188	0,8-	12 299	4,2-	3,8	2,0	38 380	2,4-	80 772	4,3-	4,9	2,1
PORTUGAL	364	1,4	773	22,4-	0,2	2,1	2 615	2,9-	6 870	5,1-	0,4	2,6
SCHWEDEN	9 572	15,2-	14 058	17,0-	4,3	1,5	36 088	7,1-	62 480	7,7-	3,8	1,7
SCHWEIZ	7 754	3,8	15 618	10,1	4,8	2,0	42 706	4,0	89 947	1,1-	5,5	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	12 791	0,9-	27 368	10,3-	8,4	2,1	75 220	5,6-	185 063	19,8-	11,3	2,5
FINNLAND	2 196	4,4	3 640	3,7	1,1	1,7	9 818	3,9	20 465	0,2-	1,3	2,1
JUGOSLAWIEN	2 069	1,1	4 921	7,0-	1,5	2,4	16 225	20,8-	41 530	15,8-	2,5	2,6
POLEN	926	20,3	2 127	33,0-	0,7	2,3	5 854	8,2	16 614	54,0-	1,0	2,8
SOWJETUNION	281	36,4	963	23,1	0,3	3,4	2 499	2,9	10 598	1,6	0,6	4,2
SPANIEN	3 149	9,3	6 094	4,7	1,9	1,9	13 343	0,4-	30 783	16,0-	1,9	2,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	970	0,7-	1 652	11,4-	0,5	1,7	6 043	16,6	13 311	0,9-	0,8	2,2
TUERKEI	1 246	25,8-	2 923	23,9-	0,9	2,3	9 021	17,0-	20 400	19,4-	1,2	2,3
SONST-EUROPA-LAENDER	1 954	12,7-	5 048	19,0-	1,5	2,6	12 417	0,0	31 362	19,6-	1,9	2,5
AFRIKA ZUSAMMEN	2 494	8,6-	8 370	7,5-	2,6	3,4	13 691	8,4-	53 859	12,1-	3,3	3,9
SUEDAFRIKA	766	25,1-	1 843	21,1-	0,6	2,4	3 478	22,6-	9 323	27,9-	0,6	2,7
UEBRIGES AFRIKA	1 728	1,2	6 527	2,8-	2,0	3,8	10 213	2,2-	44 536	7,9-	2,7	4,4
ASIEN ZUSAMMEN	15 881	26,8	37 479	24,0	11,5	2,4	65 312	10,0	171 386	0,8-	10,5	2,6
ISRAEL	6 402	59,0	13 489	57,5	4,1	2,1	17 439	35,0	39 099	31,4	2,4	2,2
JAPAN	4 709	6,0	9 353	13,9	2,9	2,0	21 787	1,0-	46 644	7,2-	2,9	2,1
UEBRIGES ASIEN	4 770	17,8	14 637	8,8	4,5	3,1	26 086	6,6	85 643	7,6-	5,2	3,3
AMERIKA ZUSAMMEN	44 009	10,2	79 688	5,3	24,4	1,8	164 125	11,5	321 274	3,1	19,7	2,0
ARGENTINIEN	885	35,1	2 135	23,0	0,7	2,4	4 496	12,8-	10 279	12,5-	0,6	2,3
BRASILIEN	817	43,2-	1 903	40,1-	0,6	2,3	4 060	32,9-	9 934	35,7-	0,6	2,4
CHILE	197	9,2-	421	11,6-	0,1	2,1	1 141	4,8-	3 277	16,6	0,2	2,9
KANADA	2 494	11,0	4 095	4,9	1,3	1,6	9 332	11,1	18 170	4,4	1,1	1,9
MEXIKO	354	65,3-	684	61,0-	0,2	1,9	1 513	45,7-	3 032	53,0-	0,2	2,0
VEREINIGTE STAATEN	37 209	11,5	66 284	6,2	20,3	1,8	133 759	12,4	258 722	5,5	15,9	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2 053	**	4 166	91,7	1,3	2,0	9 824	**	17 860	42,5	1,1	1,8
AUSTRALIEN	2 301	6,9-	4 282	2,3	1,3	1,9	9 269	18,2-	18 604	18,6-	1,1	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	76	11,6-	192	33,3	0,1	2,5	322	60,7-	594	65,9-	0,0	1,8

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JULI		1983					JANUAR - JULI		1983		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
GASTHOEFEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	176 541	1,8-	391 043	6,8-	100,0	2,2	543 179	2,5	1 205 650	4,0-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	155 908	4,7-	347 742	8,8-	88,9	2,2	468 664	0,1	1 016 183	5,9-	84,3	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	124 436	7,3-	287 178	9,5-	73,4	2,3	358 139	1,3-	766 380	5,1-	63,6	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	15 183	11,4-	44 350	8,6-	11,3	2,9	37 212	5,3-	92 383	6,3-	7,7	2,5
FRANKREICH	5 675	15,6-	13 094	18,0-	3,3	2,3	23 292	12,8-	55 033	16,9-	4,6	2,4
ITALIEN	3 350	3,7-	7 447	2,0-	1,9	2,2	15 259	9,0	35 476	3,7	2,9	2,3
NIEDERLANDE	74 747	9,4-	174 603	12,1-	44,7	2,3	207 955	2,7-	438 105	6,5-	36,3	2,1
DAENEMARK	16 298	13,0	24 872	13,2	6,4	1,5	41 307	18,2	63 105	16,8	5,2	1,5
GROSSBRIT.U.NORDIRL.D.	8 582	8,5-	21 637	7,4-	5,5	2,5	30 433	2,9-	74 550	3,3-	6,2	2,4
IRLAND	235	33,5	397	21,0	0,1	1,7	814	16,5	1 637	18,3-	0,1	2,0
GRIECHENLAND	366	14,7	778	5,6-	0,2	2,1	1 867	14,4-	6 091	6,0-	0,5	3,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	25 788	6,8	45 014	7,0	11,5	1,7	84 068	7,8	158 621	2,0	13,2	1,9
ISLAND	66	32,0-	134	70,2-	0,0	2,0	257	12,2	524	25,1-	0,0	2,0
NORWEGEN	5 233	43,6	8 403	57,9	2,1	1,6	9 719	21,9	16 901	38,2	1,4	1,7
OESTERREICH	5 557	1,2-	11 444	5,3-	2,9	2,1	29 292	5,6	62 116	4,8-	5,2	2,1
PORTUGAL	51	15,0-	69	79,3-	0,0	1,4	304	22,8-	641	54,1-	0,1	2,1
SCHWEDEN	9 205	5,2-	12 041	7,3-	3,1	1,3	23 039	8,9	30 556	0,4-	2,5	1,3
SCHWEIZ	5 676	13,4	12 923	18,7	3,3	2,3	21 457	4,8	47 883	5,7	4,0	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	5 684	6,2	15 550	29,6-	4,0	2,7	26 457	3,8-	91 182	22,1-	7,6	3,4
FINNLAND	1 202	26,1	1 793	12,9	0,5	1,5	3 410	25,0	6 178	2,1	0,5	1,8
JUGOSLAWIEN	1 267	22,9-	3 749	31,3-	1,0	3,0	7 996	12,2-	26 083	18,7-	2,2	3,3
POLEN	331	11,7-	3 048	48,5-	0,8	9,2	2 527	3,3-	21 123	17,9-	1,8	8,4
SOWJETUNION	206	77,6	690	62,7	0,2	3,3	1 043	33,2	3 453	16,9	0,3	3,3
SPANIEN	776	51,6	1 244	14,5-	0,3	1,6	2 585	13,0	5 314	20,3-	0,4	2,1
TSCHECHOSLOWAKEI	465	8,4	1 250	20,4-	0,3	2,7	1 973	10,6-	4 782	50,4-	0,4	2,4
TUERKEI	515	4,7	1 827	0,8-	0,5	3,5	2 906	2,5	11 700	13,1-	1,0	4,0
SONST.-EUROP.-LAENDER	922	10,6	1 949	49,0-	0,5	2,1	4 017	18,6-	12 549	38,7-	1,0	3,1
AFRIKA ZUSAMMEN	491	17,2	1 548	22,1-	0,4	3,2	2 290	4,5-	10 878	26,8-	0,9	4,8
SUEDAFRIKA	271	**	525	45,8	0,1	1,9	1 125	10,2	3 279	15,9-	0,3	2,9
UEBRIGES AFRIKA	220	28,1-	1 023	37,1-	0,3	4,7	1 165	15,3-	7 599	30,6-	0,6	6,5
ASIEN ZUSAMMEN	2 959	59,4	7 169	24,9	1,8	2,4	8 934	29,9	30 623	0,7-	2,5	3,4
ISRAEL	1 296	**	2 956	**	0,8	2,3	2 545	83,9	5 617	94,9	0,5	2,2
JAPAN	1 314	43,1	1 912	23,0	0,5	1,5	3 649	10,6	6 837	0,5	0,6	1,9
UEBRIGES ASIEN	349	-	2 301	25,5-	0,6	6,6	2 740	24,8	18 169	14,0-	1,5	6,6
AMERIKA ZUSAMMEN	16 632	24,3	33 606	13,5	8,6	2,0	61 326	21,6	144 112	14,5	12,0	2,3
ARGENTINIEN	236	**	386	77,9	0,1	1,6	710	64,7	2 106	56,1	0,2	3,0
BRASILIEN	217	20,6	580	16,3-	0,1	2,7	812	9,6	2 669	3,1-	0,2	3,3
CHILE	54	63,6	122	2,4-	0,0	2,3	185	31,2	404	7,6-	0,0	2,2
KANADA	1 411	52,0	2 449	37,7	0,6	1,7	4 664	20,7	8 323	6,9	0,7	1,8
MEXIKO	145	40,8	260	36,8	0,1	1,8	364	15,2	902	3,0	0,1	2,5
VEREINIGTE STAATEN	14 344	22,3	29 186	12,6	7,5	2,0	52 916	20,7	125 188	15,2	10,4	2,4
UEBRIGES AMERIKA	225	35,7-	623	10,7-	0,2	2,8	1 675	51,2	4 520	15,0	0,4	2,7
AUSTRALIEN	506	5,6	919	11,8	0,2	1,8	1 854	8,2	3 562	0,1-	0,3	1,9
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	45	**	59	**	0,0	1,3	111	30,6	292	5,4	0,0	2,6

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JULI		1983				JANUAR - JULI		1983			
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER TAGE	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
FREMDENH.U.PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	66 259	7,0	226 444	3,2	100,0	3,4	248 753	6,4	801 623	2,2-	100,0	3,2
EUROPA ZUSAMMEN	45 677	2,8	171 577	3,8	75,8	3,8	176 221	4,0	603 158	1,3-	75,2	3,4
EG-LAENDER ZUSAMMEN	32 322	1,1	129 988	5,1	57,4	4,0	113 884	4,4	398 989	0,7	49,8	3,5
BELGIEN/LUXEMBURG	3 847	5,2	18 873	15,7	8,3	4,9	10 500	4,5-	43 161	0,4-	5,4	4,1
FRANKREICH	1 884	24,6-	6 306	31,1-	2,8	3,3	9 663	13,3-	30 830	18,9-	3,8	3,2
ITALIEN	2 031	11,0	6 098	6,7	2,7	3,0	13 003	29,1	36 005	21,6	4,5	2,8
NIEDERLANDE	17 018	2,5	75 509	7,5	33,3	4,4	52 805	5,6	197 070	3,9	24,6	3,7
DAENEMARK	3 222	7,3	8 552	15,8	3,8	2,7	9 936	8,0	26 282	8,6	3,3	2,6
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	3 639	0,2-	12 279	2,3-	5,4	3,4	14 009	2,1	52 039	10,4-	6,5	3,7
IRLAND	119	17,8	403	25,9	0,2	3,4	870	39,6	2 561	72,1	0,3	2,9
GRIECHENLAND	562	10,8-	1 968	4,2-	0,9	3,5	3 098	7,1-	11 041	5,1-	1,4	3,6
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	8 765	4,6	27 124	4,3	12,0	3,1	41 649	6,2	129 817	6,0	16,2	3,1
ISLAND	33	57,1	62	47,9-	0,0	1,9	159	1,2-	596	9,8	0,1	3,7
NORWEGEN	1 157	22,6	2 447	10,3	1,1	2,1	2 987	17,3	9 362	32,4	1,2	3,1
OESTERREICH	2 690	6,8	8 751	13,5	3,9	3,3	15 967	0,8	48 638	4,9	6,1	3,0
PORTUGAL	75	21,9-	321	29,1-	0,1	4,3	363	33,0-	2 077	40,4-	0,3	5,7
SCHWEDEN	1 870	13,0-	4 235	6,6-	1,9	2,3	7 722	18,3	18 073	7,6	2,3	2,3
SCHWEIZ	2 940	10,9	11 308	3,1	5,0	3,8	14 451	6,2	51 071	6,0	6,4	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	4 590	13,0	14 465	6,9-	6,4	3,2	20 688	2,4-	74 352	19,6-	9,3	3,6
FINNLAND	1 183	**	1 923	14,5	0,8	1,6	2 797	54,9	6 269	4,6	0,8	2,2
JUGOSLAWIEN	871	17,6-	2 981	12,7-	1,3	3,4	6 144	15,0-	18 112	21,8-	2,3	2,9
POLEN	298	10,5-	2 099	32,3-	0,9	7,0	1 785	27,9-	14 299	34,6-	1,8	8,0
SOWJETUNION	144	1,4	569	8,4	0,3	4,0	649	0,3-	2 290	21,8-	0,3	3,5
SPANIEN	429	53,8	1 407	52,3	0,6	3,3	1 483	2,3	4 655	24,0-	0,6	3,1
TSCHECHOSLOWAKEI	296	18,9	1 041	10,4	0,5	3,5	1 582	38,5	4 858	7,3-	0,6	3,1
TUERKEI	504	0,6	1 743	16,6-	0,8	3,5	3 155	7,2	11 639	14,7-	1,5	3,7
SONST.EUROP.LAENDER	865	8,9-	2 702	5,5-	1,2	3,1	3 093	11,5-	12 230	9,5-	1,5	4,0
AFRIKA ZUSAMMEN	705	16,2-	2 533	44,8-	1,1	3,6	3 403	9,4-	13 177	35,8-	1,6	3,9
SUEDAFRIKA	322	22,0-	1 064	40,6-	0,5	3,3	1 268	4,0-	4 393	19,8-	0,5	3,5
UEBRIGES AFRIKA	383	10,5-	1 469	47,4-	0,6	3,8	2 135	12,3-	8 784	41,6-	1,1	4,1
ASIEN ZUSAMMEN	4 144	20,0	13 575	9,2-	6,0	3,3	15 115	8,7	50 695	19,4-	6,3	3,4
ISRAEL	2 291	46,1	7 560	48,8	3,3	3,3	5 702	42,5	16 966	36,6	2,1	3,0
JAPAN	1 017	5,9	2 175	13,3-	1,0	2,1	4 681	5,2	11 228	1,8	1,4	2,4
UEBRIGES ASIEN	836	9,7-	3 840	47,8-	1,7	4,6	4 732	13,1-	22 501	43,0-	2,8	4,8
AMERIKA ZUSAMMEN	14 940	21,3	36 725	13,5	16,2	2,5	49 705	18,5	124 286	9,7	15,5	2,5
ARGENTINIEN	113	20,4-	571	19,0	0,3	5,1	549	33,5-	2 416	27,9-	0,3	4,4
BRASILIEN	242	2,8-	953	23,9	0,4	3,9	1 071	6,9-	3 781	3,8	0,5	3,5
CHILE	66	65,0	222	16,5-	0,1	3,4	1 342	**	3 231	76,1	0,4	2,4
KANADA	1 152	17,0	2 734	21,9	1,2	2,4	4 498	1,4	11 036	0,3-	1,4	2,5
MEXIKO	121	9,7-	343	43,7-	0,2	2,8	402	24,6-	1 051	36,3-	0,1	2,6
VEREINIGTE STAATEN	13 088	24,6	31 409	18,0	13,9	2,4	41 121	22,0	100 490	14,2	12,5	2,4
UEBRIGES AMERIKA	158	40,2-	493	63,5-	0,2	3,1	722	26,6-	2 281	40,3-	0,3	3,2
AUSTRALIEN	786	14,3-	2 012	9,1-	0,9	2,6	4 271	5,2-	10 084	11,1-	1,3	2,4
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	7	16,7	22	26,7-	0,0	3,1	38	60,0-	223	40,1-	0,0	5,9

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JULI		1983		AUF- ENT- * AN- HALTS TEIL DAUER 2) TAGE	JANUAR - JULI		1983		AUF- ENT- * AN- HALTS TEIL DAUER 2) TAGE		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 307 457	3,0	2 582 536	1,7	100,0	2,0	5 381 967	1,9	10 772 508	1,2-	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	883 898	5,7-	1 770 608	6,2-	68,6	2,0	3 656 263	3,2-	7 296 784	5,6-	67,7	2,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	606 865	7,1-	1 296 750	6,9-	50,2	2,1	2 401 464	4,2-	4 875 912	5,4-	45,3	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	69 790	7,1-	167 590	3,4-	6,5	2,4	228 836	7,0-	488 770	5,2-	4,5	2,1
FRANKREICH	51 263	19,4-	93 468	19,4-	3,6	1,8	295 090	12,0-	545 484	13,3-	5,1	1,8
ITALIEN	39 721	9,7	70 870	6,5	2,7	1,8	238 346	4,5	467 182	2,3	4,3	2,0
NIEDERLANDE	235 693	9,8-	580 667	9,5-	22,5	2,5	812 027	3,8-	1 778 264	5,8-	16,5	2,2
DAENEMARK	77 870	9,2-	129 600	5,7-	5,0	1,7	249 325	7,5-	430 862	7,3-	4,0	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	123 905	1,2	236 249	1,0-	9,1	1,9	522 290	0,7-	1 042 866	2,5-	9,7	2,0
IRLAND	1 926	19,9	4 040	30,0	0,2	2,1	12 198	6,2	24 600	0,5-	0,2	2,0
GRIECHENLAND	6 697	11,5-	14 266	10,1-	0,6	2,1	43 352	4,7-	97 884	5,7-	0,9	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	216 977	3,4-	351 091	1,8-	13,6	1,6	907 318	0,2	1 621 216	0,9-	15,0	1,8
ISLAND	829	30,7-	1 795	21,0-	0,1	2,2	5 180	1,7-	10 129	7,6-	0,1	2,0
NORWEGEN	45 304	0,1	64 933	3,7	2,5	1,4	120 202	3,7	196 489	7,9	1,8	1,6
OESTERREICH	38 457	4,7	72 243	3,4	2,8	1,9	229 723	6,1	447 249	2,2	4,2	1,9
PORTUGAL	2 035	7,9-	3 729	21,5-	0,1	1,8	14 063	7,3-	29 945	14,9-	0,3	2,1
SCHWEDEN	80 930	12,4-	107 637	13,3-	4,2	1,3	285 402	5,4-	422 943	6,8-	3,9	1,5
SCHWEIZ	49 422	5,7	100 754	7,4	3,9	2,0	252 748	0,8	514 461	0,5-	4,8	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	60 056	1,8	122 767	10,9-	4,8	2,0	347 481	4,5-	799 656	15,1-	7,4	2,3
FINNLAND	12 017	22,6	17 876	9,3	0,7	1,5	58 191	8,3	106 645	4,4	1,0	1,8
JUGOSLAWIEN	8 097	15,6-	19 902	16,0-	0,8	2,5	59 476	19,6-	145 151	19,5-	1,3	2,4
POLEN	2 750	4,4-	11 411	40,6-	0,4	4,1	20 540	8,1-	90 836	34,2-	0,8	4,4
SOWJETUNION	2 784	11,4	6 148	12,5	0,2	2,2	25 425	22,5	54 436	8,7	0,5	2,1
SPANIEN	15 754	4,1-	27 911	4,1-	1,1	1,8	72 191	7,1-	143 964	16,7-	1,3	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	3 400	6,0	6 937	10,6-	0,3	2,0	21 533	3,7	45 417	14,1-	0,4	2,1
TUERKEI	4 953	9,0-	11 682	11,8-	0,5	2,4	34 487	8,0-	81 162	14,6-	0,8	2,4
SONST.-EUROP.-LAENDER	10 301	12,6	20 900	9,0-	0,8	2,0	55 638	2,4-	132 045	12,1-	1,2	2,4
AFRIKA ZUSAMMEN	18 189	5,7	43 598	9,4-	1,7	2,4	90 509	1,4-	240 743	11,3-	2,2	2,7
SUEDAFRIKA	5 165	11,2-	10 952	16,3-	0,4	2,1	26 995	10,1-	60 977	17,7-	0,6	2,3
UEBRIGES AFRIKA	13 024	14,3	32 646	6,8-	1,3	2,5	63 514	2,8	179 766	8,9-	1,7	2,8
ASIEN ZUSAMMEN	92 181	25,5	192 399	20,9	7,5	2,1	406 982	8,7	881 796	2,6	8,2	2,2
ISRAEL	21 846	58,2	51 055	49,3	2,0	2,3	63 423	29,9	143 045	27,2	1,3	2,3
JAPAN	39 605	9,4	65 084	10,1	2,5	1,6	193 531	1,4	343 114	2,0-	3,2	1,8
UEBRIGES ASIEN	30 730	31,1	76 260	15,8	3,0	2,5	150 028	11,4	395 637	0,6-	3,7	2,6
AMERIKA ZUSAMMEN	302 870	31,2	556 686	30,9	21,6	1,8	1 176 585	19,7	2 257 117	16,9	21,0	1,9
ARGENTINIEN	3 937	34,6	8 518	23,1	0,3	2,2	19 503	2,3-	40 847	4,3-	0,4	2,1
BRASILIEN	4 590	39,4-	10 590	31,5-	0,4	2,3	24 285	30,6-	55 958	28,9-	0,5	2,3
CHILE	777	10,7-	1 723	13,9-	0,1	2,2	5 788	0,5	12 711	2,0-	0,1	2,2
KANADA	15 849	18,6	28 002	15,2	1,1	1,8	69 224	6,0	129 334	1,2	1,2	1,9
MEXIKO	2 738	54,1-	5 296	45,6-	0,2	1,9	11 024	38,9-	20 727	43,5-	0,2	1,9
VEREINIGTE STAATEN	266 465	38,0	485 117	38,1	18,8	1,8	1 007 357	24,9	1 917 211	23,1	17,8	1,9
UEBRIGES AMERIKA	8 514	21,0	17 440	13,6	0,7	2,0	39 404	23,2	80 329	6,8	0,7	2,0
AUSTRALIEN	9 750	5,1-	17 865	2,3	0,7	1,8	48 375	8,4-	90 061	10,9-	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	569	23,7	1 380	43,0	0,1	2,4	3 253	12,5-	6 007	23,8-	0,1	1,8

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JULI 1983		1983		* AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - JULI 1983		1983		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	9 408	20,7	73 910	39,3	100,0	7,9	36 076	1,1	259 116	32,4	103,0	7,2
EUROPA ZUSAMMEN	6 375	2,0-	56 047	25,0	75,8	8,8	29 393	2,9-	212 327	27,1	81,9	7,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	4 648	15,5-	37 182	0,4-	50,3	8,0	20 316	13,9-	105 551	16,0-	40,7	5,2
BELGIEN/LUXEMBURG	317	52,5-	2 845	29,7-	3,8	9,0	1 598	47,2-	7 121	57,7-	2,7	4,5
FRANKREICH	797	6,9-	9 123	30,5	12,3	11,4	3 791	19,5-	21 338	12,3-	8,2	5,6
ITALIEN	151	30,4-	1 265	53,5	1,7	8,4	738	33,3-	5 267	30,1-	2,0	7,1
NIEDERLANDE	2 642	12,8	18 379	4,0	24,9	7,0	9 330	0,4-	49 681	1,2-	19,2	5,3
DAENEMARK	89	85,3-	497	79,2-	0,7	5,6	2 317	2,8-	7 169	12,2-	2,8	3,1
GROSSBRIT.U.NORDIRLd.	618	2,8	4 833	29,3	6,5	7,8	2 309	8,8-	13 556	14,6-	5,2	5,9
IRLAND	15	92,0-	117	91,4-	0,2	7,8	132	60,9-	567	68,7-	0,2	4,3
GRIECHENLAND	19	13,6-	123	58,6-	0,2	6,5	101	13,7-	852	4,1-	0,3	8,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	725	1,2-	4 728	9,9-	6,4	6,5	3 905	6,4-	22 153	1,7-	8,5	5,7
ISLAND	18	**	143	**	0,2	7,9	18	77,8-	143	73,4-	0,1	7,9
NORWEGEN	73	9,0	701	76,6	0,9	9,6	519	8,4	3 117	77,6	1,2	6,0
OESTERREICH	183	1,1	940	8,8-	1,3	5,1	1 250	18,3	5 833	21,7	2,3	4,7
PORTUGAL	17	30,8	41	75,2-	0,1	2,4	95	6,7	641	31,6	0,2	6,7
SCHWEDEN	102	20,0	494	24,7	0,7	4,8	394	32,6-	2 004	35,4-	0,8	5,1
SCHWEIZ	332	12,4-	2 409	25,0-	3,3	7,3	1 629	13,5-	10 415	12,2-	4,0	6,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	1 002	**	14 137	**	19,1	14,1	5 172	**	84 623	**	32,7	16,4
FINNLAND	95	**	550	**	0,7	5,8	426	**	1 882	**	0,7	4,4
JUGOSLAWIEN	58	**	248	**	0,3	4,3	226	28,5-	1 711	41,6	0,7	7,6
POLEN	398	**	7 360	**	10,0	18,5	2 711	**	56 874	**	21,9	21,0
SOWJETUNION	32	**	222	**	0,3	6,9	195	14,0	1 169	62,6	0,5	6,0
SPANIEN	165	96,4	1 848	98,1	2,5	11,2	358	78,1	3 079	**	1,2	8,6
TSCHECHOSLOWAKEI	60	**	796	**	1,1	13,3	205	40,4	3 970	**	1,5	19,4
TUERKEI	40	73,9	669	**	0,9	16,7	377	47,3-	5 116	32,4-	2,0	13,6
SONST.EUROP.LAENDER	154	**	2 444	**	3,3	15,9	674	**	10 822	**	4,2	16,1
AFRIKA ZUSAMMEN	176	47,9	1 564	16,0-	2,1	8,9	461	46,2-	5 665	19,2-	2,2	12,3
SUEDAFRIKA	9	59,1-	122	23,3-	0,2	13,6	107	80,5-	1 238	72,2-	0,5	11,6
UEBRIGES AFRIKA	167	72,2	1 442	15,3-	2,0	8,6	354	14,6	4 427	72,8	1,7	12,5
ASIEN ZUSAMMEN	259	22,7	2 482	4,5	3,4	9,6	1 227	36,8	13 661	**	5,3	11,1
ISRAEL	125	13,6	983	40,6	1,3	7,9	333	10,6	2 999	47,7	1,2	9,0
JAPAN	64	**	437	**	0,6	6,8	354	**	4 762	**	1,8	13,5
UEBRIGES ASIEN	70	21,3-	1 062	32,6-	1,4	15,2	540	24,7	5 900	53,4	2,3	10,9
AMERIKA ZUSAMMEN	2 440	**	10 379	**	14,0	4,3	4 754	32,8	23 013	55,5	8,9	4,8
ARGENTINIEN	11	**	154	**	0,2	14,0	29	67,0-	316	29,0-	0,1	10,9
BRASILIEN	19	**	212	**	0,3	11,2	65	62,5	608	71,3	0,2	9,4
CHILE	161	**	1 453	**	2,0	9,0	222	9,0-	1 612	62,2	0,6	7,3
KANADA	137	95,7	1 138	**	1,5	8,3	463	56,9	2 643	72,0	1,0	5,7
MEXIKO	18	**	256	**	0,3	14,2	26	**	358	**	0,1	13,8
VEREINIGTE STAATEN	2 048	**	6 732	**	9,1	3,3	3 725	40,3	15 701	50,0	6,1	4,2
UEBRIGES AMERIKA	46	11,5-	434	48,6	0,6	9,4	224	8,2-	1 775	94,0	0,7	7,9
AUSTRALIEN	14	70,8-	157	37,7	0,2	11,2	97	5,8-	1 169	**	0,5	12,1
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	144	**	3 281	**	4,4	22,8	144	**	3 281	**	1,3	22,8

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JULI		1983 UEBERNACHTUNGEN					JANUAR - JULI		1983 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)
	ANKUNFTE		INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- HALTS TEIL 2)	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HEILST.U.SANATORIEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	2 079	23,5	20 719	6,4	100,0	10,0	8 655	28,1	115 223	26,1	100,0	13,3
EUROPA ZUSAMMEN	1 306	5,0	15 039	16,8	72,6	11,5	6 454	22,5	96 031	25,7	83,3	14,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	664	10,3	5 682	3,0	27,4	8,6	2 454	21,1	23 235	17,3	20,2	9,5
BELGIEN/LUXEMBURG	165	36,4	849	22,1	4,1	5,1	434	5,9	6 163	47,8	5,3	14,2
FRANKREICH	121	18,2	1 136	20,7	5,5	9,4	530	5,9	4 560	5,2	4,0	8,6
ITALIEN	55	19,1	948	45,6	4,6	17,2	248	6,1	2 909	2,5	2,5	11,7
NIEDERLANDE	166	17,4	1 488	33,5	7,2	9,0	661	22,2	6 006	9,6	5,2	9,1
DAENEMARK	17	**	147	**	0,7	8,6	54	54,3	504	3,5	0,4	9,3
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	132	**	890	**	4,3	6,7	489	**	2 503	**	2,2	5,1
IRLAND	1	**	52	**	0,3	52,0	11	**	151	**	0,1	13,7
GRIECHENLAND	7	30,0	172	3,0	0,8	24,6	27	28,9	439	35,8	0,4	16,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	503	41,3	5 444	22,0	26,3	10,8	2 428	18,2	29 436	6,7	25,5	12,1
ISLAND	-	-	-	-	-	-	1	50,0	42	**	0,0	42,0
NORWEGEN	10	25,0	71	68,6	0,3	7,1	85	**	771	64,4	0,7	9,1
OESTERREICH	87	45,0	1 216	33,9	5,9	14,0	446	9,6	6 873	4,9	6,0	15,4
PORTUGAL	6	14,3	106	19,1	0,5	17,7	47	62,1	491	10,3	0,4	10,4
SCHWEDEN	23	53,3	247	26,7	1,2	10,7	79	41,1	671	0,1	0,6	8,5
SCHWEIZ	377	41,7	3 804	24,9	18,4	10,1	1 770	15,8	20 588	9,7	17,9	11,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	139	51,4	3 913	51,7	18,9	28,2	1 572	32,5	43 360	49,5	37,6	27,6
FINNLAND	4	91,5	398	69,3	1,9	X	115	71,6	1 838	25,7	1,6	16,0
JUGOSLAWIEN	12	**	264	80,8	1,3	22,0	76	22,6	1 045	39,7	0,9	13,8
POLEN	93	49,2	2 866	52,8	13,8	30,8	1 200	44,9	38 351	70,3	33,3	32,0
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	3	40,0	49	40,2	0,0	16,3
SPANIEN	10	67,7	157	50,9	0,8	15,7	63	16,0	872	13,0	0,8	13,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	4	**	16	**	0,1	4,0	18	63,6	187	22,2	0,2	10,4
TUERKEI	4	33,3	30	53,1	0,1	7,5	27	27,0	284	52,3	0,2	10,5
SONST.EUROP.LAENDER	12	-	182	17,4	0,9	15,2	70	30,7	734	50,1	0,6	10,5
AFRIKA ZUSAMMEN	97	**	992	69,3	4,8	10,2	249	34,6	5 509	49,1	4,8	22,1
SUEDAFRIKA	12	7,7	128	70,7	0,6	10,7	91	**	1 550	**	1,3	17,0
UEBRIGES AFRIKA	85	**	864	69,1	4,2	10,2	158	11,3	3 959	19,5	3,4	25,1
ASIEN ZUSAMMEN	154	45,3	1 282	55,8	6,2	8,3	491	85,3	3 797	55,9	3,3	7,7
ISRAEL	62	10,1	666	39,0	3,2	10,7	105	5,4	1 273	15,8	1,1	12,1
JAPAN	36	**	88	**	0,4	2,4	121	**	200	85,2	0,2	1,7
UEBRIGES ASIEN	56	**	528	67,6	2,5	9,4	265	**	2 324	89,3	2,0	8,8
AMERIKA ZUSAMMEN	486	76,1	3 117	30,5	15,0	6,4	1 398	40,1	9 344	13,4	8,1	6,7
ARGENTINIEN	9	**	156	**	0,8	17,3	46	**	422	66,8	0,4	9,2
BRASILIEN	15	31,8	118	62,5	0,6	7,9	81	28,6	655	15,8	0,6	8,1
CHILE	10	42,9	131	12,1	0,6	13,1	11	38,9	152	75,6	0,1	13,8
KANADA	36	56,5	290	**	1,4	8,1	141	34,3	1 301	20,4	1,1	9,2
MEXIKO	4	20,0	72	5,9	0,3	18,0	14	17,6	146	25,5	0,1	10,4
VEREINIGTE STAATEN	399	**	2 152	48,0	10,4	5,4	1 048	46,6	5 992	28,6	5,2	5,7
UEBRIGES AMERIKA	13	51,9	198	1,5	1,0	15,2	57	12,3	676	4,0	0,6	11,9
AUSTRALIEN	36	**	289	13,3	1,4	8,0	63	46,5	542	8,4	0,5	8,6
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	JULI 1983				JANUAR - JULI 1983				AUF-ENT- HALTS- DAUER			
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)		AN- HALTS- TEIL 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS- TEIL 2)	TAGE	AN- HALTS- TEIL 2)	TAGE
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
FERIENHAUS-; FERIENWOHN-.												
AUSLAND ZUSAMMEN	50 647	18,7	445 118	13,2	100,0	8,8	147 199	36,5	1 070 971	28,3	100,0	7,3
EUROPA ZUSAMMEN	50 270	18,7	440 653	13,1	99,0	8,8	144 421	35,7	1 040 877	26,7	97,2	7,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	49 087	18,3	431 409	13,0	96,9	8,8	135 695	32,3	985 430	24,3	92,0	7,3
BELGIEN/LUXENBURG	2 160	74,9	15 394	36,3	3,5	7,1	5 263	80,3	30 647	42,0	2,9	5,8
FRANKREICH	181	5,8	1 506	6,5	0,3	8,3	822	30,3	4 975	0,0	0,5	6,1
ITALIEN	10	88,1-	116	55,0-	0,0	11,6	174	25,2	1 080	75,0	0,1	6,2
NIEDERLANDE	38 996	19,2	362 883	12,4	81,5	9,3	104 089	44,1	805 365	28,7	75,2	7,7
DAENEMARK	6 968	1,1	46 530	10,8	10,5	6,7	23 218	6,6-	126 275	0,2	11,8	5,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	766	90,5	4 882	25,8	1,1	6,4	2 098	23,5	16 797	24,1	1,6	8,0
IRLAND	6	**	98	75,0	0,0	16,3	17	6,3	160	28,9-	0,0	9,4
GRIECHENLAND	-	-	-	-	-	-	14	48,1-	131	43,5-	0,0	9,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	1 058	35,1	7 623	13,7	1,7	7,2	8 296	**	50 929	**	4,8	6,1
ISLAND	19	**	145	**	0,0	7,6	90	**	625	40,4-	0,1	6,9
NORWEGEN	147	17,6	1 011	17,5-	0,2	6,9	311	71,8	2 333	47,6	0,2	7,5
OESTERREICH	52	46,4-	552	19,1-	0,1	10,6	4 229	**	28 447	**	2,7	6,7
PORTUGAL	-	**	-	**	-	-	2	88,9-	26	68,3-	0,0	13,0
SCHWEDEN	432	34,6	2 319	11,0	0,5	5,4	2 835	18,7	12 698	6,3-	1,2	4,5
SCHWEIZ	408	76,6	3 596	36,0	0,8	8,8	829	32,0	6 800	13,8	0,6	8,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	125	**	1 621	75,4	0,4	13,0	430	46,8	4 518	27,8	0,4	10,5
FINNLAND	50	**	579	**	0,1	11,6	150	**	930	**	0,1	6,2
JUGOSLAWIEN	5	**	5	**	0,0	1,0	53	82,8	1 039	**	0,1	19,6
POLEN	8	-	364	0,3	0,1	45,5	22	62,1-	631	43,1-	0,1	28,7
SOWJETUNION	2	33,3-	14	78,5-	0,0	7,0	2	60,0-	14	87,4-	0,0	7,0
SPANIEN	31	**	307	**	0,1	9,9	57	**	532	**	0,0	9,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	4	**	56	3,7	0,0	14,0	36	**	453	**	0,0	12,6
TUERKEI	9	**	69	17,9-	0,0	7,7	31	38,0-	289	61,4-	0,0	9,3
SONST.EUROP.LAENDER	16	20,0-	227	0,4-	0,1	14,2	79	1,3	630	6,8-	0,1	8,0
AFRIKA ZUSAMMEN	17	22,7-	163	4,1-	0,0	9,6	200	26,6	1 141	35,2	0,1	5,7
SUEDAFRIKA	4	63,6-	133	13,7	0,0	33,3	98	44,1	417	16,8	0,0	4,3
UEBRIGES AFRIKA	13	18,2	30	43,4-	0,0	2,3	102	13,3	724	48,7	0,1	7,1
ASIEN ZUSAMMEN	72	6,5-	812	5,9-	0,2	11,3	340	35,5	2 588	20,9	0,2	7,6
ISRAEL	30	34,8-	298	27,0-	0,1	9,9	55	14,1-	506	7,5-	0,0	9,2
JAPAN	14	40,0	100	61,3	0,0	7,1	105	41,9	513	**	0,0	4,9
UEBRIGES ASIEN	28	33,3	414	5,3	0,1	14,8	180	59,3	1 569	15,6	0,1	8,7
AMERIKA ZUSAMMEN	283	25,8	3 289	31,4	0,7	11,6	2 118	**	25 480	**	2,4	12,0
ARGENTINIEN	2	-	496	6,2	0,1	X	41	57,7-	2 359	12,0	0,2	57,5
BRASILIEN	12	**	31	**	0,0	2,6	23	28,1-	181	40,3	0,0	7,9
CHILE	-	**	-	**	-	-	7	80,0-	118	75,1-	0,0	16,9
KANADA	10	58,3-	119	37,0-	0,0	11,9	55	1,8-	413	26,1-	0,0	7,5
MEXIKO	3	50,0-	8	89,5-	0,0	2,7	6	88,2-	23	95,3-	0,0	3,8
VEREINIGTE STAATEN	247	56,3	2 505	87,4	0,6	10,1	1 968	**	22 192	**	2,1	11,3
UEBRIGES AMERIKA	9	28,6	130	88,4	0,0	14,4	18	18,2-	194	2,5-	0,0	10,8
AUSTRALIEN	5	-	201	**	0,0	40,2	120	**	885	**	0,1	7,4
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	**	-	**	-	-

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JULI		1983		AN- HALTS- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	JANUAR - JULI		1983		AN- HALTS- TEIL DAUER TAGE	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 369 591	3,6	3 122 283	3,8	100,0	2,3	5 573 897	2,6	12 217 818	1,6	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	941 849	4,6	2 282 347	2,5	73,1	2,4	3 836 531	2,1	8 646 019	1,7	70,8	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	661 264	5,7	1 771 023	2,5	56,7	2,7	2 559 929	2,8	5 990 128	1,6	49,0	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	72 432	6,1	186 678	1,7	6,0	2,6	236 131	6,5	532 701	4,6	4,4	2,3
FRANKREICH	52 362	19,2	105 233	16,1	3,4	2,0	300 233	12,0	576 357	13,1	4,7	1,9
ITALIEN	39 937	9,2	73 199	7,2	2,3	1,8	239 506	4,3	476 438	1,9	3,9	2,0
NIEDERLANDE	277 497	6,4	963 417	2,1	30,9	3,5	926 107	0,0	2 639 316	2,8	21,6	2,8
DAENEMARK	84 944	8,9	176 774	2,8	5,7	2,1	274 914	7,3	564 810	5,8	4,6	2,1
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	125 421	1,6	246 854	0,1	7,9	2,0	527 186	0,6	1 075 722	2,2	8,8	2,0
IRLAND	1 948	8,5	4 307	4,7	0,1	2,2	12 358	4,4	25 478	4,9	0,2	2,1
GRIECHENLAND	6 723	11,5	14 561	10,9	0,5	2,2	43 494	4,8	99 306	6,0	0,8	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	219 263	3,2	368 886	1,3	11,8	1,7	921 947	0,7	1 723 734	0,7	14,1	1,9
ISLAND	866	28,4	2 083	10,7	0,1	2,4	5 289	1,5	10 939	12,9	0,1	2,1
NORWEGEN	45 534	0,1	66 716	3,5	2,1	1,5	121 117	3,8	202 710	9,0	1,7	1,7
OESTERREICH	38 779	4,6	74 951	3,4	2,4	1,9	235 648	7,9	488 402	8,0	4,0	2,1
PORTUGAL	2 058	7,9	3 876	23,3	0,1	1,9	14 207	7,1	31 103	14,1	0,3	2,2
SCHWEDEN	81 487	12,2	110 697	12,7	3,5	1,4	288 710	5,3	438 316	7,0	3,6	1,5
SCHWEIZ	50 539	6,1	110 563	7,6	3,5	2,2	256 976	0,9	552 264	0,2	4,5	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	61 322	2,8	142 438	4,5	4,6	2,3	354 655	3,6	932 157	6,1	7,6	2,6
FINNLAND	12 166	23,0	19 403	8,5	0,6	1,6	58 882	9,0	111 295	6,4	0,9	1,9
JUGOSLAWIEN	8 172	15,0	20 419	14,8	0,7	2,5	59 831	19,5	148 946	18,9	1,2	2,5
POLEN	3 249	3,2	22 001	16,3	0,7	6,8	24 473	3,3	186 692	12,1	1,5	7,6
SOWJETUNION	2 818	12,4	6 384	13,7	0,2	2,3	25 625	22,4	55 668	9,2	0,5	2,2
SPANIEN	15 960	3,6	30 223	0,5	1,0	1,9	72 669	6,8	148 447	15,3	1,2	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	3 468	7,3	7 805	1,4	0,2	2,3	21 792	4,1	50 027	6,7	0,4	2,3
TUERKEI	5 006	8,5	12 450	7,8	0,4	2,5	34 922	8,8	86 851	16,4	0,7	2,5
SONST.-EUROP.-LAENDER	10 483	13,9	23 753	0,8	0,8	2,3	56 461	1,8	144 231	6,5	1,2	2,6
AFRIKA ZUSAMMEN	18 479	6,2	46 317	8,7	1,5	2,5	91 419	1,7	253 058	10,6	2,1	2,8
SUEDAFRIKA	5 190	11,5	11 335	15,7	0,4	2,2	27 291	11,1	64 182	19,1	0,5	2,4
UEBRIGES AFRIKA	13 289	15,2	34 982	6,2	1,1	2,6	64 128	2,9	188 876	7,3	1,5	2,9
ASIEN ZUSAMMEN	92 666	25,5	196 975	20,7	6,3	2,1	409 040	8,8	901 842	3,6	7,4	2,2
ISRAEL	22 063	57,2	53 002	48,1	1,7	2,4	63 916	29,7	147 823	27,3	1,2	2,3
JAPAN	39 719	9,6	65 709	10,8	2,1	1,7	194 111	1,6	348 589	0,7	2,9	1,8
UEBRIGES ASIEN	30 884	31,0	78 264	14,9	2,5	2,5	151 013	11,6	405 430	0,5	3,3	2,7
AMERIKA ZUSAMMEN	306 079	31,8	573 471	32,2	18,4	1,9	1 184 855	19,9	2 314 954	17,9	18,9	2,0
ARGENTINIEN	3 959	35,2	9 324	25,2	0,3	2,4	19 619	2,7	43 944	3,4	0,4	2,2
BRASILIEN	4 636	39,0	10 951	31,0	0,4	2,4	24 454	30,4	57 402	28,2	0,5	2,3
CHILE	948	4,2	3 307	29,1	0,1	3,5	6 028	0,5	14 593	3,1	0,1	2,4
KANADA	16 032	18,9	29 549	18,4	0,9	1,8	69 883	6,2	133 691	2,1	1,1	1,9
MEXIKO	2 763	53,8	5 632	43,2	0,2	2,0	11 070	38,9	21 254	43,2	0,2	1,9
VEREINIGTE STAATEN	269 159	38,5	496 506	39,0	15,9	1,8	1 014 098	25,1	1 961 096	24,3	16,1	1,9
UEBRIGES AMERIKA	8 582	20,5	18 202	14,4	0,6	2,1	39 703	22,9	82 974	7,8	0,7	2,1
AUSTRALIEN	9 805	5,2	18 512	3,4	0,6	1,9	48 655	8,2	92 657	9,6	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	713	55,0	4 661	**	0,1	6,5	3 397	8,7	9 288	17,6	0,1	2,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTITZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM
JANUAR - JULI 1983

STAENDIGER WOHNSTITZ	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)	
INSGESAMT	A UE	5 573 897 12 217 818	138 910 268 034	250 334 487 702	291 422 675 174	43 855 88 695	784 049 1844 890	999 920 1959 639	428 992 1315 255	960 247 2041 718	1492 542 3032 027	28 006 54 028	155 620 450 656
EUROPA ZUS DAR.	A UE	3 836 531 8 646 019	130 324 242 658	178 019 323 878	256 494 592 845	30 757 57 011	596 510 1423 876	550 082 1177 065	316 100 1064 735	671 010 1466 164	985 735 1962 956	23 705 44 057	97 795 290 774
BELGIEN/ LUXEMBG	A UE	236 131 532 701	1 523 2 945	4 640 8 546	7 416 13 757	952 1 404	47 297 97 121	26 338 54 939	29 246 88 606	52 158 129 230	60 270 116 078	1 928 6 207	4 363 13 868
DAENEMARK	A UE	274 914 564 810	41 002 73 706	19 511 33 515	74 832 202 383	2 441 3 621	20 065 37 093	52 161 92 715	7 557 25 511	17 575 28 232	32 697 48 691	129 161	6 944 19 182
FINNLAND	A UE	58 882 111 295	4 231 6 442	9 636 15 497	5 907 9 386	941 2 096	8 318 17 999	10 519 17 888	1 133 2 131	5 299 9 975	10 545 23 921	30 43	2 323 5 917
FRANKREICH	A UE	300 233 576 357	3 235 6 327	10 060 19 809	13 010 25 575	3 899 5 678	52 062 91 773	44 608 74 331	24 118 38 867	56 263 141 843	69 567 140 520	6 012 10 527	7 399 21 107
GRIECHEN- LAND	A UE	43 494 99 306	431 830	2 338 6 108	1 372 2 820	360 739	6 874 14 471	10 270 20 508	674 2 537	6 497 14 879	13 224 31 862	69 103	1 385 4 449
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A UE	527 186 1 075 722	4 277 10 291	25 630 51 838	21 664 45 428	4 719 9 621	107 232 194 905	79 030 160 820	77 652 172 928	89 990 167 312	95 870 210 017	6 136 9 266	14 986 43 296
ITALIEN	A UE	239 506 439 438	2 080 4 899	6 869 14 064	8 472 17 808	1 158 2 651	37 692 78 232	35 636 68 428	6 442 12 282	41 368 72 095	92 405 184 468	1 149 2 152	6 235 19 359
JUGOS- LAWIEN	A UE	59 831 148 946	357 1 123	1 505 3 908	1 588 4 102	260 443	6 713 23 340	10 083 21 407	896 3 694	9 472 25 610	27 497 59 434	201 637	1 259 5 248
NIEDER- LANDE	A UE	926 107 2 639 316	8 494 12 630	14 672 25 870	42 655 133 228	4 565 7 298	168 090 566 962	87 624 307 381	133 599 647 603	193 549 424 590	252 897 452 609	2 415 5 239	17 547 55 906
NORWEGEN	A UE	121 117 202 710	17 993 25 777	18 957 27 966	14 380 19 197	1 521 5 895	12 050 20 488	20 632 33 000	2 934 5 518	9 524 16 405	21 272 43 012	152 275	1 702 5 177
OESTER- REICH	A UE	235 648 488 402	6 197 32 607	9 173 18 725	6 693 12 893	1 132 1 960	18 526 39 087	26 609 46 254	5 767 10 325	39 104 77 247	113 554 226 017	1 576 2 709	7 317 20 578
POLEN	A UE	24 473 186 692	375 3 596	2 005 4 975	1 956 9 956	237 848	4 855 26 257	4 630 45 562	418 879	4 526 51 748	4 416 29 572	25 77	1 030 3 222
PORTUGAL	A UE	14 207 31 103	138 246	757 1 562	782 2 795	274 483	3 168 6 969	3 678 6 311	257 559	1 760 4 009	2 873 6 548	57 205	463 1 416
SCHWEDEN	A UE	288 710 438 316	33 664 44 898	31 764 49 956	34 858 52 451	4 684 5 969	30 453 48 056	54 829 69 929	9 488 17 263	24 370 38 112	54 716 85 958	962 1 544	8 922 24 180
SCHWEIZ	A UE	256 976 552 264	4 043 10 011	9 599 17 719	10 924 20 207	1 741 2 918	27 578 52 642	35 048 56 893	9 477 17 760	75 535 181 750	72 626 163 292	1 121 2 175	9 284 26 897
SPANIEN	A UE	72 669 148 447	681 1 533	3 480 7 445	3 509 7 235	529 1 257	15 693 34 545	17 514 30 082	1 513 3 023	10 986 19 674	15 880 35 728	198 477	2 686 7 448
TUERKEI	A UE	34 922 86 851	235 885	1 808 4 115	1 144 2 311	410 1 958	5 263 11 613	7 567 14 893	883 5 909	4 754 12 062	11 598 28 990	76 153	1 184 3 962
AFRIKA DAR.	A UE	91 419 253 058	377 2 606	6 803 20 213	2 158 5 775	920 2 512	13 781 55 406	37 635 72 538	4 172 13 382	10 568 32 082	12 030 38 308	175 417	2 800 9 819
SUED- AFRIKA	A UE	27 291 64 182	115 409	1 509 3 548	729 1 838	183 517	4 058 10 992	7 517 12 469	2 535 5 929	4 620 11 326	5 342 15 146	72 160	611 1 848
ASIEN DAR.	A UE	409 040 901 842	1 865 6 526	32 877 75 006	8 735 22 283	3 628 11 565	60 752 150 504	131 022 245 735	8 414 18 236	51 917 110 966	95 643 219 420	585 1 593	13 602 40 008
ISRAEL	A UE	63 916 147 823	443 1 119	2 108 4 416	1 011 2 343	264 698	7 258 16 009	16 308 31 187	1 115 2 067	8 601 20 155	25 151 62 814	41 120	1 616 6 895
JAPAN	A UE	194 111 348 589	695 1 629	15 421 31 267	4 529 11 002	1 222 2 238	29 191 62 745	51 396 81 963	3 734 5 660	29 505 44 276	51 881 94 066	181 358	6 356 13 385
AMERIKA DAR.	A UE	1 184 855 2 314 954	5 733 14 986	29 203 62 249	22 789 50 949	8 300 17 089	105 264 195 899	270 576 446 542	96 824 213 815	216 661 415 202	386 631 785 990	3 008 7 090	39 866 105 143
ARGEN- TINIEN	A UE	19 619 43 944	129 807	884 2 453	495 1 222	133 436	2 612 5 438	6 779 10 326	248 531	2 615 7 750	5 117 12 761	5 35	602 2 185
BRASILIEN	A UE	24 454 57 402	103 261	1 300 3 346	666 2 078	137 218	2 803 7 120	7 918 13 443	1 975 4 253	3 006 9 758	5 748 14 355	35 124	763 2 446
CHILE	A UE	6 028 14 593	213 1 595	392 1 477	133 325	61 92	696 1 700	1 591 2 600	111 214	623 1 332	2 017 4 662	5 9	186 587
KANADA	A UE	69 883 133 691	425 899	2 260 4 897	1 952 4 219	539 1 115	8 996 16 963	13 827 21 467	5 146 6 817	14 093 28 753	20 149 41 826	130 382	2 366 6 353
MEXIKO	A UE	11 070 21 254	69 330	478 1 188	589 1 602	59 134	1 096 2 156	3 676 5 401	814 1 040	1 452 3 155	2 496 5 406	6 7	335 835
VEREINIGTE STAATEN	A UE	1 014 098 1 961 096	4 546 9 082	21 863 44 795	18 265 40 039	7 144 14 467	83 117 149 277	223 665 368 877	87 509 199 492	186 465 348 575	344 251 690 685	2 807 6 482	34 466 89 325
AUSTRALIEN	A UE	48 655 92 657	313 750	2 832 5 176	1 246 3 322	250 518	5 728 12 405	10 605 17 759	3 482 5 087	10 091 17 304	12 503 25 353	48 71	1 557 4 912
SONSTIGE LAENDER	A UE	3 397 9 288	298 508	600 1 180	- -	- -	2 014 6 800	- -	- -	- -	- -	485 800	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDESLÄNDERN
IM JULI 1983

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄSTE	INSGESAMT ANZAHL	DARUNTER AUSLANDS- GÄSTE	VER- ÄNDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GÄSTE TAGE	DER AUSLANDS- GÄSTE
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	54 593	3 294	154 782	5 039	1,3-	2,8	1,5
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	69 627	4 743	224 258	8 606	6,6-	3,2	1,8
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	79 756	11 144	209 965	18 247	18,2-	2,6	1,6
HESSEN	29 567	4 570	105 697	11 919	8,9-	3,6	2,6
RHEINLAND-PFALZ	42 315	8 322	104 101	13 240	12,8-	2,5	1,6
BADEN-WÜRTTEMBERG	75 434	12 533	211 494	25 654	7,5	2,8	2,0
BAYERN	83 348	11 529	216 305	21 694	0,1	2,6	1,9
SAARLAND	2 823	490	10 346	911	5,3	3,7	1,9
BERLIN (WEST)	6 773	2 295	23 165	5 491	31,7	3,4	2,4
BUNDESGBIET	456 603	63 729	1 282 260	117 867	5,2-	2,8	1,8
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	11 862	-	223 158	-	6,7	18,8	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	3 737	-	94 485	124	5,2-	25,3	X
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	415	-	6 042	-	13,5	14,6	-
HESSEN	655	-	19 932	-	12,6-	30,4	-
RHEINLAND-PFALZ	565	-	6 547	-	38,3-	11,6	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	3 270	99	75 487	1 773	12,8-	23,1	17,9
BAYERN	.	.	.	.	.	.	.
SAARLAND	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	24 169	212	486 370	3 815	6,7-	20,1	18,0
CAMPINGPLÄTZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	243 207	42 349	1 753 666	97 013	6,3	7,2	2,3
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	195 176	57 498	1 203 777	257 973	12,2	6,2	4,5
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	95 692	45 318	430 550	227 251	22,0	4,5	5,0
HESSEN	97 228	35 862	461 058	128 145	1,3-	4,7	3,6
RHEINLAND-PFALZ	170 638	95 719	942 481	497 861	11,9	5,5	5,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	207 791	110 730	786 686	361 531	8,1-	3,8	3,3
BAYERN	230 381	88 767	944 031	235 945	4,5-	4,1	2,7
SAARLAND	5 006	1 841	19 584	6 356	7,5-	3,9	3,5
BERLIN (WEST)	3 670	2 222	10 423	5 902	20,4-	2,8	2,7
BUNDESGBIET	1 263 553	491 867	6 577 889	1 836 829	4,8	5,2	3,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM.

7 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

STAENDIGER WOHNSTZ	JULI			1983 UEBERNACHTUNGEN			JANUAR - JULI			1983 UEBERNACHTUNGEN		
	ANKUNFTE		ANZAHL	ANKUNFTE		ANZAHL	ANKUNFTE		ANZAHL	ANKUNFTE		ANZAHL
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	
		X		X	AN- HALTS TEIL DAUER 2)		X		X		X	AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)
					TAGE							TAGE
AUSLAND ZUSAMMEN	491 867	7,6-	1 836 829	6,0	100,0	3,7	679 025	9,2-	2 383 051	0,6	100,0	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	471 317	7,6-	1 797 079	6,2	97,8	3,8	640 042	9,1-	2 311 150	0,9	97,0	3,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	384 260	9,7-	1 639 571	6,1	89,3	4,3	519 766	11,7-	2 087 733	0,2	87,6	4,0
BELGIEN/LUXEMBURG	16 850	13,7-	57 862	21,5-	3,2	3,4	22 201	17,4-	76 280	22,9-	3,2	3,4
FRANKREICH	11 841	33,3-	28 529	34,3-	1,6	2,4	16 214	36,0-	41 541	42,8-	1,7	2,6
ITALIEN	5 867	2,8-	9 883	7,5-	0,5	1,7	7 401	4,6-	12 822	10,3-	0,5	1,7
NIEDERLANDE	234 312	5,4-	1 259 120	15,5	68,5	5,4	311 354	7,6-	1 559 455	8,9	65,4	5,0
DAENEMARK	80 130	14,8-	195 723	12,6-	10,7	2,4	105 926	14,0-	254 208	12,5-	10,7	2,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	33 088	13,4-	81 227	14,3-	4,4	2,5	53 654	17,7-	133 306	17,2-	5,6	2,5
IRLAND	1 356	30,1-	5 559	29,6-	0,3	4,1	2 007	28,3-	7 962	38,1-	0,3	4,0
GRIECHENLAND	816	51,4	1 668	39,7	0,1	2,0	1 009	29,7	2 159	2,3	0,1	2,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	59 278	4,0-	105 029	1,1-	5,7	1,8	82 032	2,1-	150 483	2,6	6,3	1,8
ISLAND	382	6,1-	715	16,6	0,0	1,9	645	3,7	1 199	27,7	0,1	1,9
NORWEGEN	17 531	7,0-	31 033	1,9-	1,7	1,8	22 230	4,2-	44 015	13,0	1,8	2,0
OESTERREICH	4 037	1,7	8 275	0,1-	0,5	2,0	7 230	12,3	15 247	8,2	0,6	2,1
PORTUGAL	496	45,9	1 073	99,8	0,1	2,2	634	39,6	1 346	56,3	0,1	2,1
SCHWEDEN	31 295	5,6-	49 889	5,7-	2,7	1,6	42 398	4,7-	67 040	5,5-	2,8	1,6
SCHWEIZ	5 537	10,4	14 044	14,2	0,8	2,5	8 895	3,1	21 636	3,2	0,9	2,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	27 779	23,7	52 479	29,4	2,9	1,9	38 244	19,4	72 934	21,7	3,1	1,9
FINNLAND	11 931	9,6	17 656	15,3	1,0	1,5	19 117	12,7	28 171	15,2	1,2	1,5
JUGOSLAWIEN	387	35,6-	1 023	38,5-	0,1	2,6	686	28,9-	3 476	23,3-	0,1	5,1
POLEN	426	36,2-	1 437	32,1-	0,1	3,4	578	43,0-	2 067	28,6-	0,1	3,6
SOWJETUNION	13	87,6-	20	86,1-	0,0	1,5	66	41,1-	108	30,3-	0,0	1,6
SPANIEN	2 768	27,6	5 027	20,1	0,3	1,8	3 260	23,0	6 101	13,6	0,3	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	867	2,2	1 358	8,6-	0,1	1,6	1 133	3,1	1 749	9,9-	0,1	1,5
TUERKEI	183	25,9-	720	26,4-	0,0	3,9	307	24,4-	2 081	20,2	0,1	6,8
SONST.EUROP.LAENDER	11 204	61,7	25 238	72,0	1,4	2,3	13 097	48,6	29 181	54,6	1,2	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	1 030	21,6	1 536	25,6	0,1	1,5	2 521	61,5	3 957	44,7	0,2	1,6
SUEDAFRIKA	855	20,3	1 183	24,9	0,1	1,4	2 107	65,3	3 130	68,9	0,1	1,5
UEBRIGES AFRIKA	175	28,7	353	27,9	0,0	2,0	414	44,8	827	6,2-	0,0	2,0
ASIEN ZUSAMMEN	2 006	39,4	3 853	44,8	0,2	1,9	2 972	32,4	5 384	32,4	0,2	1,8
ISRAEL	1 061	50,1	1 620	30,8	0,1	1,5	1 459	46,5	2 250	30,8	0,1	1,5
JAPAN	210	3,4	624	76,8	0,0	3,0	318	2,5-	849	39,4	0,0	2,7
UEBRIGES ASIEN	735	38,9	1 609	50,7	0,1	2,2	1 195	29,6	2 285	31,4	0,1	1,9
AMERIKA ZUSAMMEN	11 901	5,7-	25 598	4,8	1,4	2,2	20 496	12,0-	42 380	4,2-	1,8	2,1
ARGENTINIEN	135	18,7-	267	9,5-	0,0	2,0	222	28,4-	412	27,7-	0,0	1,9
BRASILIEN	106	42,7-	207	37,1-	0,0	2,0	155	41,1-	298	40,2-	0,0	1,9
CHILE	108	21,3	156	6,0-	0,0	1,4	126	21,7-	183	44,7-	0,0	1,5
KANADA	2 565	10,0	8 367	**	0,5	3,3	4 227	1,3-	13 276	78,5	0,6	3,1
MEXIKO	130	61,8-	224	57,0-	0,0	1,7	185	58,6-	319	52,9-	0,0	1,7
VEREINIGTE STAATEN	8 484	7,4-	15 555	16,7-	0,8	1,8	15 049	13,1-	26 706	21,2-	1,1	1,8
UEBRIGES AMERIKA	373	9,1	822	55,4	0,0	2,2	532	7,7	1 186	44,6	0,0	2,2
AUSTRALIEN	5 611	8,9-	8 759	13,4-	0,5	1,6	12 114	15,0-	18 691	17,0-	0,8	1,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	2	99,9-	4	99,8-	0,0	2,0	880	59,0-	1 489	54,2-	0,1	1,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM.

2) ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLAETZEN.